



Universität zu Köln
Prorektorat für Lehre und Studium
Projekt Lehrevaluation

Evaluation des Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service (KLIPS)
Vollbefragung der Beschäftigten
- Ergebnisse der offenen Fragen -
Wintersemester 2010/ 2011

Universität zu Köln
Prorektorat für Lehre und Studium
Projektteam Lehrevaluation

Dipl.-Geogr. Kim Gerber
Dipl.-Kff. Maria Pascu

Januar 2011

Inhaltsverzeichnis

1	In welcher Funktion sind Sie an der Universität zu Köln tätig?.....	6
1.1	Hilfskraft	6
1.1.1	Wissenschaftliche Hilfskraft.....	6
1.1.2	Studentische Hilfskraft.....	6
1.2	Tutor	7
1.2.1	Wissenschaftlicher Tutor	8
1.2.2	Studentischer Tutor	8
1.3	Studierender.....	8
1.4	Emeriti	8
1.5	Wissenschaftlicher Mitarbeiter/-in mit Lehrtätigkeit	8
1.6	andere Lehrende	9
2	In welcher Organisationseinheit der Universität zu Köln sind Sie tätig?	10
2.1	Zentrale Einrichtungen	10
2.1.1	allgemein.....	10
2.1.2	Rechenzentrum.....	10
2.1.3	andere Einrichtungen.....	10
2.2	Professional Center	10
2.3	Sonstiges.....	10
2.4	Mehrfachnennungen.....	10
3	Auf welche Hilfe greifen Sie gegebenenfalls bei der Nutzung von KLIPS zurück?	11
3.1	Fakultäts- / Institutshilfe	11
3.1.1	KLIPS-Support.....	11
3.1.2	SSC.....	11
3.1.3	Dekanat.....	11
3.1.4	anders	11
3.2	Kollegen / -innen	11
3.3	anders.....	11
3.4	andere Bemerkungen.....	11
4	Haben Sie vor dieser Befragung bereits gehört, dass im Hinblick auf KLIPS Veränderungen anstehen?	12
4.1	KLIPS-Mitarbeiter/-innen	12
4.2	E-Mail.....	12
4.3	Gelesen.....	12
4.4	Gremien / Sitzungen.....	12
4.5	Projekt Migration Campusmanagement (MCM).....	12
4.6	Rektorat.....	12

4.7	Studierende	12
4.8	anders	13
4.9	andere Bemerkungen	13
5	Welche Funktion erwarten Sie in KLIPS 2.0?	14
5.1	Anbindung / Abstimmung mit Ilias	14
5.2	Benutzerfreundlichkeit	14
5.2.1	allgemein	14
5.2.2	im Besonderen	14
5.3	Druckfunktion	14
5.4	Mailfunktion	14
5.5	Möglichkeit dezentraler Änderungen	15
5.6	Verwaltung von Teilnehmer/-innen	15
5.7	andere Funktionen	15
5.8	Verbesserung bisheriger Funktionen	15
5.9	anderes	16
5.10	andere Bemerkungen	16
5.10.1	abschaffen	16
5.10.2	anders	16
6	Wie sollte der Umgang mit KLIPS 2.0 vermittelt werden?	17
6.1	selbsterklärend	17
6.2	Ilias	17
6.3	Übertragung an (sachkundiges) Personal	17
6.4	Schulungen	17
6.5	anders	17
6.6	andere Bemerkungen	18
7	Welche Veränderungen würden Sie im neuen System KLIPS 2.0 vornehmen?	19
7.1	Stabilität / Kapazität des Systems	19
7.2	Einheitlichkeit an der Universität zu Köln	19
7.2.1	allgemein	19
7.2.2	Anpassung an Institute u.a.	20
7.2.3	Abstimmung mit Ilias	21
7.3	Verantwortlichkeit	23
7.3.1	allgemein	23
7.3.2	mehr (dezentrale) Autonomie	23
7.4	Einfacher	24

7.5	Benutzeroberfläche.....	25
7.5.1	allgemein.....	25
7.5.2	Struktur	25
7.5.2.1	weniger Klicks	26
7.5.2.2	Reiter / Links / Buttons	27
7.5.3	Terminologie.....	27
7.5.4	Darstellung Studienordnung / Modulhandbücher	28
7.5.5	Vereinfachung von Zuordnungen	28
7.5.6	Speichern	29
7.5.7	anderes	29
7.6	Funktionen	31
7.6.1	Mailfunktion.....	31
7.6.1.1	Anhangfunktion	31
7.6.1.2	Namen der Studierenden.....	31
7.6.1.3	Versand an alle Studierenden (eines Faches o.ä.)	32
7.6.1.4	anderes	32
7.6.2	Suchfunktion	33
7.6.3	Druckfunktion	33
7.6.4	Vorlesungsverzeichnis.....	33
7.6.5	Teilnehmer/-innenlisten	34
7.6.5.1	Exportfunktion	34
7.6.5.2	anderes	34
7.6.6	Raumvergabe	34
7.6.7	Einfügen / Kopieren	35
7.6.8	Neue Funktionen.....	35
7.6.8.1	Kommunikation.....	35
7.6.8.2	Bearbeitung.....	35
7.6.8.3	anderes	35
7.7	Veranstaltungsbelegung.....	37
7.7.1	Zulassungen	37
7.7.2	An- / Abmeldungen.....	38
7.7.3	anderes	38
7.8	Leistungsverbuchung.....	40
7.8.1	Dauer.....	40
7.8.2	Anzeige Credit Points.....	40
7.8.3	anderes	40

7.9	Daten	41
7.9.1	Datenübernahme	41
7.9.2	Daten in KLIPS	41
7.10	Hilfen: Support / Wiki u.a.....	42
7.11	grundlegender Verbesserungsbedarf.....	42
7.12	keine Erfahrung	43
7.13	abschaffen	43
7.14	andere Bemerkungen.....	43

1 In welcher Funktion sind Sie an der Universität zu Köln tätig?

Kategorie „Sonstiges“:

1.1 Hilfskraft

- Hilfskraft
- Hilfskraft
- Hilfskraft

1.1.1 Wissenschaftliche Hilfskraft

- wissenschaftliche Hilfskraft
- WHK für KLIPS
- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Hiwi
- Tutor
- Tutor/WHK
- SHK
- StudHK

1.1.2 Studentische Hilfskraft

- Studentische Hilfskraft
- SHK
- SHK
- studentische hilfskraft
- Studentische Hilfskraft
- SHK
- shk
- studentische Hilfskraft
- Studentische Hilfskraft
- Studentische Hilfskraft
- SHK
- SHK
- SHK
- SHK
- Studentische Hilfskraft
- shk
- SHK
- studentische Hilfskraft
- studentische Hilfskraft
- SHK

- Studentische Hilfskraft
- SHK
- SHK
- shk
- SHK
- SHK
- SHK
- SHK
- SHK
- Studentische Hilfskraft
- SHK
- Studentische Hilfskraft
- SHK
- SHK
- Studentische Hilfskraft
- SHK
- SHK
- studentische Hilfskraft
- SHK
- Studentische Hilfskraft
- Student und studentische Hilfskraft
- Studentische Hilfskraft
- Studentische Hilfskraft
- Studentische Hilfskraft
- Studentische Hilfskraft
- SHK
- Studentische Hilfskraft
- SHK
- SHK
- Studentische Hilfskraft
- SHK
- SHK
- shk
- shk
- studentische Hilfskraft
- SHK

1.2 Tutor

- Tutor
- Tutorin
- Tutorin
- Tutor

1.2.1 Wissenschaftlicher Tutor

- Tutor/WHK

1.2.2 Studentischer Tutor

- SHK, Tutor
- SHK mit Tutorentätigkeit
- studentische Hilfskraft/Tutorin

1.3 Studierender

- Studierender
- Student
- student
- Studierender
- Promotionsstudentin
- fellow am Wissenschaftskolleg Morphomata

1.4 Emeriti

- im Ruhestand
- Emeritus
- (Emeritus/Aushilfe)
- Emeritus

1.5 Wissenschaftlicher Mitarbeiter/-in mit Lehrtätigkeit

- Frage unklar. Ich bin Wiss MA mit Lehrverpflichtung, aber ohne Venia Legendi (Lehrbefähigung).
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit der Aufgabe "Koordination der Lehre" am Lehrstuhl, zusätzlich auch Lehrtätigkeit
- wissMA mit Lehrverpflichtung
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Lehrtätigkeit
- Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in mit Lehrtätigkeit
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehrtätigkeit
- Wissenschaftl. Mitarbeiterin mit Lehrtätigkeit
- Wiss. Mitarb. mit lehrtätigkeit
- wiss Mitarbeiter mit Lehrtätigkeit
- Wissenschaftlicher Mitarbeiterin mit Lehrtätigkeit
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Lehrtätigkeit
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehrtätigkeit

1.6 andere Lehrende

- Lehrende und Mitarbeiterin des Prüfungsamts
- Lehr- und Unterrichtsbeauftragte, ehemals Wiss. Mitarbeiterin
- Lehrbeauftragte
- Ich bin Nichwissenschaftlicher mit Lehrtätigkeit
- Gastdozent (Kooperation mit der Uni-Bonn)
- 1.2andere Mitarbeiter/-innen
- freier Mitarbeiter
- freier Mitarbeiter
- Tierpflegerin
- Verwaltungsmitarbeiter
- Azubi(Bürokauffrau)
- WHF
- Geschäftsführer Prüfungsausschuss
- Studienberater
- Post-Doc-Stipendiat
- Forscher
- gar nicht - bin über ein Forschungsprojekt vernetzt
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Hochschuldidaktik
- Habe auch gelehrt. Zur Zeit WMA ohne Lehre

2 In welcher Organisationseinheit der Universität zu Köln sind Sie tätig?

Kategorie „Sonstiges“:

2.1 Zentrale Einrichtungen

2.1.1 allgemein

- zentrum für lehrerinnenbildung
- ZMMK
- USB Köln
- AStA

2.1.2 Rechenzentrum

- Rechenzentrum
- RRZK
- RRZK
- Rechenzentrum
- Rechenzentrum

2.1.3 andere Einrichtungen

- Physikalischen Institute
- Biozentrum
- Wissenschaftskolleg Morphomata

2.2 Professional Center

- Professional Center
- Professional Center
- Professional Center

2.3 Sonstiges

- Prorektorat Lehre und Studium
- Philos. Fak. zugeordnet

2.4 Mehrfachnennungen

- Philosophische Fakultät und Zentrale Einrichtung
- PhilFak und HumFak

3 Auf welche Hilfe greifen Sie gegebenenfalls bei der Nutzung von KLIPS zurück?

Kategorie „Sonstiges“:

3.1 Fakultäts- / Institutshilfe

3.1.1 KLIPS-Support

- WiSo KLIPS Support
- Institutseigene KLIPS Beratung
- wir haben 2 KLIPS-Spezialistinnen
- KLIPS-Beauftragte des Instituts

3.1.2 SSC

- SSC
- SSC Psychologie
- SSC HP

3.1.3 Dekanat

- Hilfe im Dekanat
- Anmeldung beim Dekanat

3.1.4 anders

- Fakultäts-IT

3.2 Kollegen / -innen

- Sekretärin, WissMA
- auf Herrn XX (*Anmerkung der Verfasser: Name gestrichen*)

3.3 anders

- learning by doing
- Gespräche, Veranstaltungen mit POS-LSF-Team
- KLIPS-Kompass
- Absprachen zu Fehlern und Leistungen mit Verantwortlichen
- Infos durch Studenten

3.4 andere Bemerkungen

- Internet-Student
- Die Fragen unter "Wie häufig" lassen sich nicht beantworten, weil falsch gestellt
- Leider werden Anfragen an das KLIPS-support Team nicht regelmaessig beantwortet, bzw. zum Teil gar nicht bearbeitet.
- Suche nach Lehrenden und Lehrveranstaltungen

4 Haben Sie vor dieser Befragung bereits gehört, dass im Hinblick auf KLIPS Veränderungen anstehen?

Kategorie „Sonstiges“:

4.1 KLIPS-Mitarbeiter/-innen

- Ja, vom Klipsteam
- Vom POS-LSF Team
- Ja, vom Klipsteam
- Vom KLIPS-Support
- Ja, vom KLIPS-Support

4.2 E-Mail

- Ja, als Studentin per Email
- Email
- E-Mail

4.3 Gelesen

- ASTA-Flubblatt
- habe ich irgendwo gelesen

4.4 Gremien / Sitzungen

- aus anderen Gremien
- Aus Sitzungen

4.5 Projekt Migration Campusmanagement (MCM)

- MCM
- zufällig über die Website des Projekt Migration Campusmanagement

4.6 Rektorat

- Ja, von Seiten des Rektorats
- rektorat

4.7 Studierende

- Fachschaft Wiso
- Ja, von Studenten

4.8 anders

- Ja
- Von anderen Uni-MA
- Klips-Schulung Dez. 2010

4.9 andere Bemerkungen

- sich schon mal moodle angeguckt?

5 Welche Funktion erwarten Sie in KLIPS 2.0?

Kategorie „Sonstiges“:

5.1 Anbindung / Abstimmung mit Ilias

- bessere Abstimmung mit ILIAS
- bitte keine Dopplung der Funktionen von ILIAS!
- Bessere Anbindung an ILIAS
- Umfragen, alte Ilias-Funktionalitäten in KLIPS 2.0 integriert
- sinnvolle Verbindung/Integration mit/von Ilias auf Verschiedenen Ebenen
- Evtl. wäre interessant, die Prüfungsämter an das Ilias-System anzudocken.

5.2 Benutzerfreundlichkeit

5.2.1 allgemein

- Intuitive, vollständig überarbeitete Benutzeroberfläche, die sich an Anwendungsfällen orientiert
- benutzerfreundlichere Oberfläche
- ich weiß, diese Funktionen gibt es schon, wünsche mehr Benutzerfreundlichkeit
- einfachere Bedienbarkeit
- Das neue System sollte die Qualität und die Benutzbarkeit haben, die uk-online hattE!
- vereinfachte Nutzung
- übersichtliche Darstellung statt endloser dropdown-Listen

5.2.2 im Besonderen

- Englische Suchmaske für internationale Gäste und Interessierte
- weniger Klickwege
- Übersichtliche Abbildung von Studiengängen
- übersichtlichere Gestaltung der Benutzeransicht: Abschaffung der Reiter und Bessere Übersicht sowie logischere Struktur der Funktionen

5.3 Druckfunktion

- Druck Vorlesungsverzeichnis
- Studierende sollten Scheine auch ausdrucken können!

5.4 Mailfunktion

- erleichtertes Mailssystem
- selektive Mailverteiler auf unterschiedlichen Ebenen (Studierende, Lehrende, Fächer)
- die Möglichkeit, allen Studierenden eines Faches einen Mail schicken zu können
- Verbesserung der Mailfunktion

5.5 Möglichkeit dezentraler Änderungen

- Möglichkeiten die eigenen Personendaten (z.B. Emailadresse) zu ändern/zu verwalten
- Ich möchte selber fehlerhafte Einträge löschen können.
- Nachmelde- (und Abmelde)funktion von STudierenden durch den jeweiligen Leiter der Lehrveranstaltung (und nicht zentral)

5.6 Verwaltung von Teilnehmer/-innen

- Flexibilität in der Teilnehmerverwaltung
- gerade im Bereich der Leistungsverbuchung für unterschiedlichste Lehrbedingungen sehr freie Eingabemöglichkeiten bereithält, die nicht auf vorherigen Eingaben, wie den aus den Teilnehmerlisten beruhen oder sogar nicht verpflichtend für Lehrende und Institutsmitarbeiter eingeführt wird, da diese häufig wechseln
- Downloadfunktion der TN-Listen als Excel-Datei

5.7 andere Funktionen

- Statistiken
- Stundenpläne mit Datum der einzelnen Veranstaltungstage
- Homepages der Lehrenden u. Institute
- Transcripts of Records
- Rückw.-Suche, Zugriff auf alle Fkt von der Hauptseite, Anwesenheitsliste,
- Schnittstelle zu Prüfungsamtsdaten, sodass eine verbindliche Anmeldung der Studierenden über KLIPS ermöglicht wird
- Vollständigkeit/Einheitlichkeit der Personaldaten (aber kein Anlegen von SHK und Tutoren oder aber aber bessere Filtermöglichkeiten bei der Suche)
- Gruppeneinteilungen, Notenerstellung aus Teilleistungsnachweisen
- leichtere Kommunikation mit Studierenden (Adressliste, wie z.B. in uk-online, Möglichkeit, aktuelle und allgemeine Mitteilungen des Instituts über KLIPS zu verbreiten
- Keine weitere Notwendigkeit mit einer StudentIn zusammen vor KLIPS zu sitzen, damit er / sie mir zeigt, welche Leistungen er / sie erbracht hat, damit ich die von ihm / ihr vom Bildschirm in ein Formular - BAFÖG, Prüfungsanmeldung, Transcript of Records - dann per Unterschrift bestätigen kann. M.a.W.: Keine Details, aber schlicht ein funktionsfähiges System.

5.8 Verbesserung bisheriger Funktionen

- Numerische Zählung größer 10 sollte möglich werden
- das Raumüberschneidungen nicht mehr möglich sind
- korrekte Zuordnung von Prüfungsleistungen zu einzelnen Veranstaltungen
- Überarbeitetes Einwahlsystem (insb. der 2. Einwahlphase)

5.9 anderes

- in erster Linie ein Werkzeug zur Verwaltung von Prüfungsleistungen und Veranstaltungsorganisation
- Dass es die Daten aus KLIPS 1.0 reibungslos miteinbezieht
- unbedingt (!!!) bessere Verwaltung für/von Erasmus-/Austausch-/Gaststudierende
- eine Übungsgruppeneinteilung, die nicht nach First-Come-First-Serve funktioniert
- mehr Flexibilität und weniger Vereinheitlichung, und dass es überhaupt funktioniert
- hohe Skalierbarkeit um den organisatorischen Schwächen wie "windhundverfahren" Rechnung tragen zu können

5.10 andere Bemerkungen

5.10.1 abschaffen

- Wir halten KLIPS für weitgehend überflüssig, resp. sogar schädlich. Sinnvoll wäre es, das Experiment rechtzeitig zu beenden, anstatt noch mehr Mittel zu versenken.
- ich befürworte Rückkehr zu dezentralen Verfahren
- keine Erwartungen. dezentrale Lösungen sind nach meinen Erfahrungen mit KLIPS zu bevorzugen
- Nichts. Bitte einstellen.
- ersatzlos abschaffen

5.10.2 anders

- erwarten? nichts! Hoffen will ich, dass die verkorkste Bedienstruktur durch eine funktionsfähige ersetzt wird!
- Da ich der Vor-Klips-zeit nachtrauere...
- weiteres Chaos
- Ich benutze für all dies ILIAS und bin damit zufrieden.

6 Wie sollte der Umgang mit KLIPS 2.0 vermittelt werden?

Kategorie „Sonstiges“:

6.1 selbsterklärend

- 90% selbsterklärend, (online)-Kurzanleitung, dezentrales support-team
- Sollte so einfach sein, daß es jeder spontan versteht (wie E-bay oder Amazon)
- selbsterklärend
- Es sollte selbsterklärend sein
- intuitive Bedieneroberfläche
- Vort allem durch eine selbsterklärende , intuitive Benutzerführung
- durch eine einfache selbsterklärende Anwendung
- Muss selbsterklärend sein, sonst sinnlos. Jetziges Klips ist gescheitert, da zu schwer zu bedienen.
- verständlich

6.2 Ilias

- Ilias Kurse
- Ilias Lerneinheit

6.3 Übertragung an (sachkundiges) Personal

- durch die zuständigen Sachbearbeiter/innen in der Universitätsverwaltung
- gar nicht. Wenn man sich von einem solch komplizierten System abhängig machen möchte, muss sachkundiges Personal vorgehalten werden, das die Eingaben macht.
- durch meine Hilfskraft
- auf keinen Fall das Lehrpersonal oder die Geschäftszimmer einzelner Institute mit Support-Aufgaben belasten

6.4 Schulungen

- individuelle Schulungen auf Institutsebene
- Verpflichtende Schulungen!!!
- Zentrale Einführungsveranstaltung alle 3 Monate

6.5 anders

- gar nicht
- hinweise auf erfolgreiche Referenzinstallationen
- WBT
- gut verständliches Handbuch
- durch das Hinterlegen persönlicher Kommentare/Notizen/Eselsbrücken (= "mein KLIPS")

- durch Mundpropaganda
- in Instituten
- zentrale Fehleranlaufstelle mit Verbindung zum Prüfungsamt

6.6 andere Bemerkungen

- es muss alltagstauglich sein
- mit adäquater Reaktion auf Kritikpunkte
- Wenn das neue System genau so benutzerunfreundlich ist wie das alte, ist nichts gewonnen
- überflüssig s.u.
- Was hindert Sie eigentlich daran, ein anständiges elektronisches Vorlesungsverzeichnis zu erstellen. Schauen Sie mal im Web bei Exzellenzuniversitäten. Die KLIPS-Bürokratie ist überflüssig.

7 Welche Veränderungen würden Sie im neuen System KLIPS 2.0 vornehmen?

7.1 Stabilität / Kapazität des Systems

- Sicherheit und Zuverlässigkeit des Systems sollten verbessert werden
- Das neue System erst in Gebrauch nehmen, wenn es fehlerfrei läuft und ausgereift ist. Genügend Rechenkapazität zur Verfügung stellen, damit nicht während der Belegungs-, Vergabephase etc. dauernd und unagenkündigt Funktionen für die Bearbeiter abgestellt werden (müssen)!
- belastbare Serverstruktur, damit in Belegungsphasen nicht immer wieder alles zusammenbricht das System erst freischalten, wenn es wirklich funktioniert: noch so eine Beta-Version, die am "Kunden" getestet wird, braucht NIEMAND!!!
- Es sollte stabil und verlässlich (!) laufen.
- Größere Systemstabilität
- Ich würde sicherstellen, dass es funktioniert!
- mehr Stabilität --> das System darf nicht so oft zusammenbrechen (oft kann man zwischenzeitlich nichts eintragen)
- Stabilität erhöhen
- Verlässlichkeit!!
- stabiler belastbarer
- die Verfügbarkeit verbessern,
- dass es insgesamt "runder" läuft.
- KLIPS 2.0 muss stabil laufen. Klips 1 ist gelegentlich ausgefallen, ohne dass es eine Notfalllösung gab.
- Die zeitlichen Ausfälle während der Arbeitszeiten von Kips reduzieren (Updates, Reparaturen) Die Platzvergabe nach der Belegungsphase II blockiert zu lange den Zugang zu Klips

7.2 Einheitlichkeit an der Universität zu Köln

7.2.1 allgemein

- alle Systeme bündeln
- Einheitlichkeit in der Uni
- Das aller wichtigste erscheint mir, dass es an der Universität ein System gibt für jede Form der Lehrverwaltung (vom Stundenplan bis zur Prüfungsverwaltung) auch für Bewerbung und Einschreibung (Bachelor und Master), sodass die Informationen nicht in X verschiedene Systeme geführt werden.
- Alle Funktionen zur Organisation der Lehre (Raumverwaltung, Lehrplanung, Informationsplattform etc.) sollten gebündelt in einem System vorliegen.
- bestehende funktionierende Systeme nicht ersetzen sondern integrieren und Schnittstellen bieten
- Kompatibilität aller Funktionen mit MAC!
- Wie oben bereits erwähnt - es wäre toll, wenn es eine Schnittstelle zum Prüfungsamt geben würde, damit sich Studierende prüfungsrechtlich verbindlich über KLIPS - und nur

über KLIPS - anmelden können. Zurzeit sorgt KLIPS an der WiSo-Fakultät nur für Verwirrung, weil sich Studierende beim Prüfungsamt verbindlich anmelden müssen und daher nicht klar ist, was sie über KLIPS machen sollen.

- verbesserter zugriff auf externe daten / schnittstellenoptimierung
- Einbindung von allen (!) Studiengängen,
- Groupware-Funktionen sollten nicht Teil von KLIPS sein, aber KLIPS sollte an ein dann hoffentlich verfügbares Groupware-System eng angekoppelt werden
- Problem lösen: Vereinheitlichung des Systems nur bei Vereinheitlichung der Studiengänge, Institutspraktiken, Leistungsvergabe etc.
- Wenn ich diese Umfrage richtig verstehe, wird erwägt, aus KLIPS ein "Alles"-System zu machen, das die Funktionalitäten von KLIPS 1.0, ILIAS, Lehrraumbelegung usw. vereint. Ich sehe das skeptisch. Es gibt Systeme wie ILIAS, das Lehrraumbelegungswerkzeug, die mehr oder weniger gut gelungen sind, aber sie funktionieren. Was ich von KLIPS erwarte, ist eigentlich nur, ein gutes Online-Vorlesungsverzeichnis zu sein, das Studierenden und Lehrenden hilft. Zur Zeit ist KLIPS in der Benutzung für Studierende und noch mehr für Lehrende heillös unübersichtlich und benutzerunfreundlich. Ich zum Beispiel konnte einen Tutoriumstermin nicht kurzfristig verschieben, weil die Maske eine gleichzeitige Raumänderung verlangte und es partout nicht möglich war, den neuen Raum so einzugeben, dass KLIPS es akzeptiert hat. KLIPS macht auf mich einen überfrachteten Eindruck und war vor allen Dingen - zumindest für uns WiSos - so konzipiert, dass es, sollte es reibungslos funktionieren, von den Studierenden ein grundlegend anderes Studierverhalten eingefordert hätte (Belegungsphasen etc.). KLIPS hat sich also (was die WiSo betrifft) nicht nach den Studierenden ausgerichtet, sondern die Studierenden müssten sich nach den Anforderungen von KLIPS richten. Im Ganzen also: - weniger ist u. U. mehr - mehrere gut laufende, weitgehend unabhängige Teilsysteme sind auch gut

7.2.2 Anpassung an Institute u.a.

- In einem gewissen Toleranzspektrum variable Lösungen anbieten, die den jeweiligen Anforderungen der Fakultäten entsprechen und nicht zwangsläufig zu einer ungewollten Homogenisierung sämtlicher Strukturen im Bereich Studium und Lehre führen.
- Flexiblere Anpassung an die jeweiligen Institutsgegebenheiten
- Ich würde sicherstellen, dass es den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen verschiedener Prüfungsämter genügt bzw. daran angepasst werden kann!
- Ein offenes System, das die fachspezifischen Erfordernisse adäquat und flexibel abbildet (insbesondere im Bereich der Prüfungs-, Termin- und Lehrveranstaltungsverwaltung), anstatt zu normieren bzw. alle Fächer "über den gleichen Leisten" zu behandeln. Es gibt nicht nur gute Gründe, sondern zwingende Erfordernisse der Fächer, die berücksichtigt werden müssen. Die Abläufe sind als Ergebnis inhaltlicher Erfordernisse der Fächer zu definieren, das setzt entsprechende kommunikation voraus, und diese Abläufe dürfen nicht durch die (Un-)Möglichkeiten des Systems bestimmt werden.
- Als Biologe verwende ich KLIPS nur zur Eintragung in das Vorlesungsverzeichnis. Ich glaube, ein einheitliches System wird den Bedürfnissen der Fächer nicht gerecht, solange strukturelle Unterschiede im Ablauf des Studiums bestehen. Ob nun eine einheitliches System besteht oder Insellösungen für die Fachgruppen, wichtig sind kurze Wege und Menschen die helfen. Ich benutze KLIPS nur als Vorlesungsverzeichnis und bin mit der gut

- funktionierenden Insellösung der Biologen sehr zufrieden.
- Besserer Zuschnitt auf die Bedürfnisse der einzelnen Fächer.
 - Das System für eine Fakultät wirklich optimieren, dann an die Bedürfnisse der anderen Fakultäten anpassen.
 - KLIPS muss z.B. den (inhaltlich begründeten) Arbeitsroutinen (z.B. bei den Freischaltungs-terminen) der Institute entsprechen und nicht umgekehrt.
 - Größtmögliche Variabilität des Systems, am Besten direkt auf die Bedürfnisse der Uni Köln hin entwickelt
 - Das System sollte so funktionieren, dass die einzelnen Seminare und Institute hiervon unterstützt werden und nicht so, dass man "einen Weg findet", den KLIPS dann akzeptiert. Eine Lösung, die sowohl Fächer wie BWL, VWL und Jura und gleichzeitig die Geisteswissenschaften bedient wäre wünschenswert - KLIPS scheint dazu aufgrund der starren Strukturen nicht in der Lage zu sein...

7.2.3 Abstimmung mit Ilias

- zu wenig Erfahrung mit KLIPS. Bisher gibt es gelegentlich Probleme bei der KLIPS- / ILLIAS-Integration
- Die Bereitstellung von Materialien über KLIPS wäre sinnvoll, damit man nicht auf ILIAS zurückgreifen muß.-
- sinnvolle Verbindung/Integration mit/von Ilias auf Verschiedenen Ebenen
- Die Abstimmung von Klips und Ilias funktioniert nicht besonders gut (auch wenn ich das berühmte "Häkchen" setze). Auch die inhaltliche Abgrenzung sollte klarer sein (oder besser: ein System für alles!).
- Keine strenge Kopplung des ILIAS-Zugriffes mit der KLIPS-Zulassung, weil wir in der Realität immer nachzumeldende Seminarernehmer haben, die erst 4-5 Woche nach Semesterstart in KLIPS zugelassen sind.
- Bündelung von KLIPS, ILIAS und Email-Account in einem System wäre gut, momentan muss ich mich auf drei verschiedenen seiten mit den gleichen Zugangsdaten anmelden, das ist umständlich und zeitaufwendig.
- Synchronisierung mit ILIAS
- Die Möglichkeit von Klips direkt auf Ilias Zugriff zu haben, um mails zu versenden.
- Ein "Nebeneinander" von Klips und Ilias ist für die Lehrerende äußerst schwierig und zeitaufwendig: Es müssen Profile mehrfach gepflegt werden. Auch die Zulassung von Teilnehmern zur Veranstaltung über die maximale Belegungszahl der Veranstaltung hinaus sollte möglich sein, damit auch diese auf das Material in Ilias zugreifen können. Zur Zeit muss man leider in solchen Fällen zusätzlich Emails versenden und das Material manuell verschicken - sehr umständlich und überhaupt keine Vereinfachung!
- Klips und Ilias sollten wenn möglich zusammengelegt werden. Beide Systeme zu bedienen ist unnötig aufwändig!!!
- Leichtere Handhabbarkeit Nicht mehrere Systeme nebeneinander ILIAS / KLIPS oder bessere Integration. Ilias finde ich bisher wesentlich besser für die Planung und Organisation und Begleitung von Veranstaltungen.
- Bisher dachte ich, dass KLIPS und ILIAS mit verschiedenen Aufgaben zusammenwirken - die Einstellung von Materialien in KLIPS leuchtet mir daher nicht ein. Wenn ILIAS dagegen abgeschafft werden sollte, sollten alle Möglichkeiten von ILIAS in KLIPS integriert werden.

- Verbesserung ILIAS/KLIPS Schnittstelle
- Es mit ILIAS zu einem System vereinen. Oder ist das geplant?
- KLIPS und ILIAS in eine Plattform "transformieren"
- Ich wünsche mir eine zentrale Plattform, in der (fast) unsichtbar Grenzen zwischen den Systemen (KLIPS->ILIAS) überschritten werden, damit alle Services für Studierende gebündelt zur Verfügung stehen. Nach einem Hamburger Vorbild könnte außerdem eine Social-Network-Plattform mit eingebunden werden, in der sich Studierende rund um den Studienalltag austauschen können und dadurch mehr mit der ganzen Uni identifizieren können.
- Verbindung von Ilias mit Klips aufheben. Ein System schaffen, das beide Funktionen erfüllt.
- Ich benutze zur Kommunikation und zur Material-Bereitstellung ILIAS, ILIAS sagt mir von Design und Funktion zu.
- Die zentralen Funktionen von Klips (Veranstaltungsverwaltung, Anmeldung, Leistungsverbuchung, Kommunikation) und Ilias (Bereitstellung von Materialien, Kommunikation) sollten unbedingt zusammengelegt werden. Wenn man beide Systeme nutzen will/muss, kostet dies unglaublich viel Zeit. Die Ilias-Funktionen sollten nach Möglichkeit auch vereinfacht werden.
- KLIPS auf seine Kernstärken reduzieren (Raumvergabe, Prüfungsverwaltung, Vorlesungsverzeichnis), aber alle Redundanzen zu Ilias entfernen: eine Bereitstellung von Kursmaterialien genauso wie aktuelle Terminankündigungen sind dort nicht sinnvoll (lediglich Verwirrung der Studenten, da zwei Plattformen, Ilias kann hier sowieso mehr)
- Verknüpfung von Verwaltungsfunktion und Informationsportal (also nicht wie jetzt in zwei Programme Klips und Ilias getrennt)
- Anbindung an Lernplattform muss besser werden. Austausch von Information aus ILIAS zurück in KLIPS wäre praktisch. Im Semester ist Lernplattform wichtiger als KLIPS, das vor allem vor und zum Semesterbeginn genutzt wird.
- Korrekte Zuordnung der Veranstaltungen in Ilias (Schnittstelle nimmt immer erste Überschrift, bei Veranstaltungen für mehrer Fakultäten liegt dann der Original-Kurs in Ilias meist bei der WiSo-Fakultät, obwohl er zum Professional Center gehört)
- Es gibt immer Studenten, die es nicht verstehen, wo sie hinterher in ILIAS die Folien finden. Diese ausschließliche Verknüpfung von ILIAS und KLIPS kostet sehr viel Zeit in der Bearbeitung von Studentenanfragen. Es wäre besser, man käme auch so an die Veranstaltungsunterlagen heran.
- nachträgliche Verknüpfung von ILIAS-Kursen und KLIPS-Veranstaltungen (nicht nur vor Freischalten der KLIPS-Veranstaltung)
- Die Möglichkeit von ILIAS mit KLIPS zusammenzuführen.
- Bislange lasse ich E-Mail-Liste tippen, da die Verbindung mit Ilias so kompliziert ist, dass ich sie nicht bedienen kann. Ilias und Klips müssen 1 System sein.
- die Integration mit Ilias verbessern,
- Soweit möglich, einheitliches System für Organisation und Inhalte von Veranstaltungen, so dass die Problematik des Abgleichs KLIPS-ILIAS und die damit einhergehenden Inkonsistenzen des Systems entfallen. Bessere Abstimmung von KLIPS auf unterschiedliche Arten von Veranstaltungen (Vorlesungen/Seminare/Tutorien), so dass nicht mit Hilfskonstruktionen gearbeitet werden muss.

7.3 Verantwortlichkeit

7.3.1 allgemein

- möglich, klare Verantwortlichkeiten in den Instituten regeln, da Lehrbeauftragte, kurzzeitig Lehrende und Professoren keinen Beitrag zu KLIPS leisten werden (ein System welches auf der Eingabe durch Lehrende basiert ist nicht realistisch)
- Die Schreibrechte kritisch überprüfen.
- 1.) sollten alle Lehrenden selbst eingeben 2.) sollten die Zuordnungen zentral und nur durch eine Person getätigt werden, die sich mit den Zuordnungen auskennt 3.) sollte die Person, die die Zuordnungen eingibt, auch die anderen Daten eingeben. 4.) Es sollten nicht mehrere Personen an einer Sache arbeiten. 5.) Ich selbst arbeite nicht gerne an einer Eingabe, die von anderen ebenfalls bearbeitet werden kann, weil ich mir dann nicht mehr sicher bin, ob alles in Ordnung ist und weil ich dann keine Kontrolle mehr über meine eigene Arbeit habe 7.) Die Kommentierungen der Veranstaltungen müssen von den Lehrenden selbst vorgenommen werden können. Lehrbeauftragte sollten jedoch keine Zuordnungen vornehmen, bevor sie nicht mit ihren vorgesetzten Lehrstuhlinhabern die Zuordnungen geklärt haben. 8.) Alternativ wäre es optimal, wenn nur eine Person abgestellt würde, um alle Eingaben komplett zu regeln, was eine hohe Kooperationsbereitschaft mit sämtlichen Lehrenden voraussetzen würde. 9.) Noch einmal deutlich: Bitte nicht mehrere Leute an einer Sache arbeiten lassen! 10.) Optimal wäre es auch, wenn es für alle eine einheitliche Lösung gäbe und nicht jede/r sein eigenes Süppchen kochen darf. Das ist sehr wichtig für eine gut gelingende Funktion.
- Sehr sinnvoll fände ich es, wenn man erkennen könnte, warum bestimmte Dinge nicht eingegeben werden können (manchmal ist die Frist vorbei, aber ich glaube, mit fehlt die Berechtigung etc.).
- den Lehrenden nicht implizit Aufgaben aufbürden, die nicht zu ihrem Aufgabenbereich gehören.
- klare Verantwortungsstrukturen beim fehlermanagement (Prüfungsamt miteinbeziehen!),
- vor der Einführung die Arbeitsverantwortlichkeiten in der Fakultät klären (insbesondere für die Leistungseingabe)
- Zugang auch für ausländische Studenten (Erasmus),

7.3.2 mehr (dezentrale) Autonomie

- Mehr Autonomie für Lehrende, die sich mit KLIPS auskennen und z.B. Studierende, die nicht auf Wartelisten stehen ggf. selbst qua Matrikelnummer in die Kurse zulassen zu können.
- mehr individuelle wahlmöglichkeiten durch studierende
- Dezentralisierung der Eingabe, d.h. es sollte nicht mehr alles zentral über das Studierenden-Service-Center oder ggf. das Prüfungsamt laufen, sondern Lehrende sollten in KLIPS einfach selbst ihre Prüfungsergebnisse eingeben können. Auf Nachfrage wurde mir dazu mitgeteilt, dass diese Funktion zwar vorgesehen, jedoch noch fehleranfällig sei.
- Änderungen von Dozentenseite aus verbindlich und nicht mehr von anderen zu ändern. Kein Zugriff von anderen Lehrstühlen auf unsere Daten.
- Große Probleme gab es bisher vor allem damit, dass je nach Status verschiedene Nut-

zungsmöglichkeiten bestehen. Ich als Lehrende konnte Aufgaben erst durchführen, nachdem ich einen zusätzlichen Status bekommen habe. Das ist umständlich und hat uns viel Zeit gekostet dahinter zu kommen, woran es liegt, dass ich dringende Änderungen nicht vornehmen konnte.

- mehrere Mitarbeiter mit "Geschäftszimmer-Rechten" pro Institut zulassen
- Ermöglichung der Nachmelde- (und Abmelde)funktion von Studierenden durch den jeweiligen Leiter der Lehrveranstaltung (und nicht zentral) - war in UK online problemlos möglich
- Es würde auch die Arbeit erleichtern, wenn man die Namen der Lehrenden in Klips selbst ändern könnte, da im Dropdown-Menü oft Personen auftauchen, die nicht mehr an der Uni tätig sind oder die gerade neu hinzugekommen sind.
- Außerdem ist es ärgerlich, dass das Nachmelde-Verfahren bei Klips andauernd geändert wird. Das sollte unbedingt in der Form erleichtert werden, dass die Dozenten selbstständig auch diejenigen Studierenden nachmelden können, die sich nicht in den Belegphasen um einen Platz in der Veranstaltung beworben hatten.
- Ganz wichtig: Es sollte möglich sein, seinen Kurs insgesamt in einem System zu verwalten, inklusive Hochladen von Seminarmaterial (PDF-Dokumente, etc.) - Gut wäre auch ein Chatroom für jedes Seminar - Das System sollte können, was Blackboard kann (in den USA das Standardsystem, das gut funktioniert und viel erprobt ist. Es würde sehr viel Lebens- und Forschungszeit sparen, es einfach zu übernehmen).
- Registrierte Leistungen sollten von den Studierenden selber wieder vollständig zurückgenommen werden können, ohne dass zwecks Datensatzbereinigung direkt der KLIPS-Support eingeschaltet werden muss.
- Sehr störend ist auch, dass das korrekte und funktionierende Einpflegen der Namen von neuen Lehrpersonen nur über den kompletten Verwaltungsweg der Personalabteilung und des Rechenzentrums mit allen Bearbeitungsschritten erfolgen kann, da es ansonsten zu Zuordnungsschwierigkeiten der Eintragungen kommt.
- System muss konfigurierbar sein, so dass Änderungen nicht automatisch externen Programmieraufwand bedeuten;
- 3. Nacherfassen mit Modulbelegung muss einfacher für die Administratoren durchzuführen sein.
- Fast alle angebotenen Funktionen sind überflüssig, da sie auf einfachere Art, mit weniger Fehlerquellen, direkt in den Instituten umgesetzt werden konnten. Eigenverantwortung bei Studierenden, Umsetzung auf der kleinsten Ebene vor Ort in Instituten.
- viele individuelle Grundeinstellungen pro User müssen möglich sein

7.4 Einfacher

- bisher kostete es viel Zeit, es insgesamt einfacher zur gestalten wäre m.E sinnvoll.
- Alles rausschmeißen, was unwichtig ist. So wenig Funktionen wie irgend möglich vorsehen. Zunächst mit einem reinen Vorlesungsverzeichnis anfangen, das dann wenigstens für den Eingebenden transparent ist und funktioniert.
- Es sollte weniger aufwendig, weniger totalitär, weitaus pragmatischer sein;
- Das System ist einerseits zu kompliziert und andererseits nicht differenziert genug.
- Das bisherige System ist derzeit zu komplex!
- einfacher

- Entweder eine einfache Software für die von der Universitätsführung verlangten Eingaben zur Verfügung stellen, oder abschaffen
- Diverse Vereinfachungen. Dabei sollte man sich an uk-online orientieren.

7.5 Benutzeroberfläche

7.5.1 allgemein

- Übersichtlicher
- wesentlich bessere grafische benutzeroberfläche
- Es könnte intuitiver sein!!!!!!
- Strukturierte, übersichtliche Benutzeroberfläche
- mehr Übersichtlichkeit höhere Flexibilität
- BENUTZERFREUNDLICHES, ÜBERSICHTLICHES, AUSGEREIFTES System mit genügend Kapazitäten zu allen Zeiten für alle Bereiche!!
- Einfachere Handhabung
- Übersichtlichere Struktur der websites
- Übersichtlicher und leistungsstärker
- bessere, übersichtlichere Nutzeroberfläche
- Die Oberfläche benutzerfreundlicher gestalten!
- Übersichtlicherer Gestaltung; einfachere Handhabung bzw. vermehrte Berücksichtigung ergonomischer Faktoren in der Bedienungsoberfläche!
- Übersichtlichere Gestaltung,
- benutzerfreundlichere Benutzeroberfläche
- Viel bessere Übersichtlichkeit der Benutzeroberfläche (wichtige Funktionen dürfen nicht versteckt sein)!!
- übersichtlichere Darstellung, einfachere Navigation
- Bedienungsfreundlichkeit
- Die Bedienung muss dringend einfacher, strukturiert und intuitiv gestaltet werden! Bislang erscheint KLIPS sehr bedienungsunfreundlich und fehleranfällig.
- Die masken sind nicht übersichtlich.
- Übersichtlichkeit
- deutlich verbesserte Nutzeroberfläche schaffen, die intuitiv bedient werden kann
- Ich würde sicherstellen, dass es benutzerfreundlich ist und selbst der vergeistigste Prof. es benutzen kann!
- sollte den big brother point of view aufgeben, dafür mehr down to the earth konkrete, intuitiv funktionierende Lösungen anbieten
- Mehr Übersichtlichkeit, besonders in der grafischen Darstellung;

7.5.2 Struktur

- mehr Übersichtlichkeit (oftmals ausufernde Strukturen, z.B. im Bereich Veranstaltungsübersicht nach Studiengängen)
- übersichtlichere Darstellung insbesondere bei der Modulstruktur und den zugeordneten Veranstaltungen
- Anzeige des kompletten Veranstaltungsbaums auf Institutsebene für Studierende (bisher nur für die einzelnen Veranstaltungskategorien möglich; so wird es unübersichtlich)

- Benutzbarere Benutzeroberfläche, die klar erkennen lässt, welcher Schritt zu welchem Ergebnis führt.
- Vor allem die Übersichtlichkeit, da oft die Menüpunkte mehrere Ebenen bilden und zentrale Menüs wie die "Spezielle Information" schon von Begriff her nicht angemessen erscheinen.
- Wo soll man da anfangen? Die Bedienungsfreundlichkeit für die Studierenden muss dringend erhöht werden, hierzu gehört vor allem eine übersichtlichere Darstellung der Modulbäume bei der Kursbelegung und der Leistungsregistrierung!
- Es muss eine komplette Dokumentation aller Bedienoberflächen geben. Bisher war weder die Bedienung intuitiv, noch gab es eine gute Dokumentation. Vielleicht ist ein betreutes Wiki eine gute Lösung.
- 2)Das System ist schwerfällig und die Menüstruktur nicht immer logisch.
- Bessere Strukturen, mehr Übersichtlichkeit,
- Die Übersichtlichkeit der Programmoberfläche lässt bisher zu wünschen übrig - ich möchte die Belegung eines Studierenden auch semesterübergreifend, nach Modulen geordnet und leicht verständlich (!) angezeigt bekommen.
- Die Baumstruktur zur Abbildung der Studiengänge ist völlig unübersichtlich! Bei vielen Veranstaltungen ist es nicht ersichtlich, ob die Veranstaltung zum Bachelor, oder zum Master Angebot gehört.
- Intuitivere Menüführung

7.5.2.1 weniger Klicks

- Weniger Klicks bei Eingaben;
- Klickwege verringern bzw. Sammeleingaben ermöglichen - bessere Durchscrollfunktion bei langen Listen
- die Veranstaltungsübersicht sollte so aufklappen, daß man nicht jedes Mal hin&her scrollen muß, wenn ein Zweig auf-/zugeklappt wurde...
- weniger Klicks zum Ziel
- Es wäre gut, wenn man nicht bei jeder Eingabe einer Lehrveranstaltung immer wieder anklicken muss, dass die Veranstaltungen z.B. vom Geographischen Institut veranstaltet werden und unter einer bestimmten Unterschrift verortet werden. Das heißt es wäre wünschenswert, wenn man solche Einstellungen direkt für mehrere Veranstaltungen übernehmen könnte ohne immer wieder alle Einzelschritte zu durchlaufen. Dadurch, dass man immer zahlreiche Fenster für das Eingeben einer Lehrveranstaltung öffnen muss, ist der Eingabeprozess sehr langwierig und mühselig. Besser wäre die übersichtliche Anordnung auf 1-2 Seiten.
- Der Studienverlauf eines einzelnen Studierenden müsste im Überblick dargestellt werden können. Bisher muss man sich durch die einzelnen Semester klicken.
- Das Benutzerinterface sollte so gestaltet werden, dass man erkennt, welche Elemente angeklickt werden können, und zwar nicht erst, wenn man mit der Maus darüber fährt. Die Menüs sind zu verschachtelt. Schaltflächen und Formularfelder müssen besser erklärt werden, am besten mit einem *aussagekräftigen* Mouseovertext (Mouseovertext, der den gleichen Text wie der Link selbst enthält, ist nutzlos).
- Vorlesungsverzeichnis übersichtlicher gestalten: die relevante Information geht häufig unter im Wald der bereitgestellten Informationen / Veranstaltungen - Zuordnung von

Veranstaltungen zu Modulen, Prüfungsordnungen, etc. vereinfachen: Die unendlichen Listen führen zu einiger unnötiger Klickerei.

- schnellere Navigation zu Veranstaltungen

7.5.2.2 Reiter / Links / Buttons

- Unübersichtliche Darstellung der einzelnen Lehrveranstaltung verbessern (siehe etwa die kaum verständlichen Reiter "1" "2" "3", hinter denen sich wichtige Angaben verbergen)
- Die Oberfläche sollte benutzerfreundlicher/ intuitiver gestaltet werden. Das System mit verschiedenen Reitern links und rechts dann noch 1/2/3 ist sehr unübersichtlich.
- Ich würde die Oberfläche komplett neu gestalten und bspw. Buttons und Links einheitlich bzw. nach Relevanz sortieren & layouten.
- übersichtlichere Gestaltung der Benutzeransicht: Abschaffung der Reiter und bessere Übersicht sowie logischere Struktur der Funktionen (hier muß darüber nachgedacht werden, was grundsätzliche Funktionen sind und in welchen Abstufungen optionale speziellere Funktionen für den jeweiligen Bedarf in den Hintergrund zu treten haben)
- Benutzeroberfläche systematischer und ansprechender gestalten, z.B. versteckte Linksymbole austauschen
- Quicklink setzen auf die Veranstaltungen des Instituts
- Die Zahl der Bedienoberflächen (z.B. Registerkarten in Veranstaltungen) muss drastisch reduziert werden.
- Kommentare in gleichzeitiger Ansicht mit dem Veranstaltungstitel (nicht separat auf einem hinteren Reiter);
- Das Hineinkopieren von Word-Texten etc. in das Kommentarfeld von Lehrveranstaltungen sollte ohne den Umweg des Word-Buttons fehlerfrei erfolgen.

7.5.3 Terminologie

- Ich würde vor allem die Sprache verändern. 1. geschlechtergerechte Formulierungen 2. die Ansprache an die Studierenden ist oft mißverständlich und gibt die Komplexität der Seminar-Anmelde-Situation nicht wieder Außerdem: Menschen, die besondere Bedürfnisse an die Kommunikation haben oder Räume barrierefrei erreichen müssen, sollten das irgendwo vermerken können, so dass ich mich als Dozentin darauf einstellen kann.
- Getätigte Einträge müssen bestehen bleiben und nicht, wie bisher, zeitweise wieder verschwinden bzw. vom System gelöscht werden. ALLE "Sonderzeichen" müssen erkannt werden. Momentan sind weder Gedankenstriche noch Apostroph-Zeichen bei Hausarbeitstiteln möglich. Das ist so offensichtlich lächerlich, dass eine weitere Beschreibung sich erübrigt (hoffe ich...). Unnötige Anmerkungen wie "Max Teilnahme" haben bei der Scheinerstellung keinen Sinn & sollten daher nicht mehr erscheinen. Z.B. in der Anglistik muss eine Lösung für die Scheinerstellung gefunden werden, die für Studierende des "Master North American Studies" funktioniert.
- Also, die Nr. 10, 11 usw müssen unter der 9 stehen und nicht, wie bisher, unter der 1.
- Kryptische Abkürzungen z.B. bei Teilnehmerlisten etc. GRUNDSÄTZLICH per Mausklick fakultativ zugänglich machen ("Abkürzungsverzeichnis einblenden", "Bedienhinweise einblenden"),
- Tooltips einblenden bei kryptischen Abkürzungen - das erspart die Suche im KLIPS-Wiki.

- Klarere Terminologie!
- Klarheit bei Funktionen wie "aktiv", u.ä. bei denen nicht immer bekannt ist, was sie im Eingabekontext bedeuten/bewirken. Das gilt auch für "Pool Wiso, leer".
- keine Gebäudenummern verwenden
- Einfach zu erschießende Erklärungen für im KLIPS verwendete Abkürzungen (z.B.: Scheintypen).
- Das Vorlesungsverzeichnis sollte die Module enthalten und nicht irgendwelche unnützen Ziffern, die das System den institutseigenen Veranstaltungen zuordnet, weil es eine unsinnige PC-Sprache ist, die niemand braucht.

7.5.4 Darstellung Studienordnung / Modulhandbücher

- Es gibt in Klips derzeit einige Fälle, in denen die Studienordnung nicht genau genug abgebildet ist. Dies führt zu Fehlern/ Verwirrung und händischer Nachbearbeitung. Das sollte besser werden.
- Anpassung der Software an die Modulhandbücher (und nicht umgekehrt);
- 1:1 Umsetzung der jeweiligen Studienordnungen in der Struktur (Bezeichnung von Prüfungsleistungen sollte übereinstimmen)
- Die Darstellung der Studiengangs- und Veranstaltungsstruktur verbessern,
- Ich bin als KLIPS-Beraterin des Kunsthistorischen Instituts erste Anlaufstelle der Studierenden. Ich würde mir wünschen, dass das System mit allen Einzelheiten unseres Modulhandbuches kompatibel wäre, damit wir uns hier nicht ständig Sonderregelungen für immer wieder auftauchende Probleme einfallen lassen müssten (Wie werden zu erbringende Praktika in KLIPS dargestellt? Was passiert, wenn mehrere Veranstaltungen innerhalb einer einzigen Unit anerkannt werden müssen - z.B. angesammelte Exkursionstage?!).
- ALLE Prüfungsordnungen müssen komplett abgebildet sein
- Es müssen ALLE Studiengänge hinterlegt und berücksichtigt werden, nicht nur die "neueren", zur Gewährung von Einheitlichkeit versus Benutzung verschiedener Systeme.
- Masterstudiengänge komplett elektronisch zugreifbar machen;
- Die Prüfungsordnungen sind in ihrer Vielfalt nicht abbildbar und können sich nicht nach dem System richten, sondern das System muss sich nach den Prüfungsordnungen richten.

7.5.5 Vereinfachung von Zuordnungen

- 4. Die Zuordnung zu Studiengängen und Prüfungen/Modulen muss vereinfacht werden und die Eingabe schneller möglich sein.
- Strukturen der Zuordnung von Lehrveranstaltungen verbessern
- Die Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu Studiengängen ist zu kompliziert.
- Die Zuordnung von Veranstaltungen zu den Units ist zu langwierig, wenn man viele Studiengänge hat. Units sollten daher gebündelt werden können, um die Zuordnung zu verkürzen (bspw. gehört ein Veranstaltungstyp Vorlesung immer wieder in verschiedene Module mehrerer Studiengänge, daher könnte man für den Fall neben der Unit-Einzelauswahl-möglichkeit auch noch die betroffenen Module/Units einmal en bloc zusammenfassen und so en bloc-Auswahl ermöglichen). Die Zuordnungen einer Veranstaltungen zu Units sollten in der gleichen Maske wie die Auswahl der Units weiterhin sicht-

bar sein, so dass man bei evtl. weiterer Auswahl an gleicher Stelle sehen kann, was bereits ausgewählt wurde.

- dass die völlig unübersichtlichen Studiengänge usw., sowie die Zuweisungsarbeit deutlich erleichtert wird - kurz: dass es in vielen Teilen so gut funktioniert wie uk-online.

7.5.6 Speichern

- Es ist sehr lästig, dass man ständig speichern muss, am Ende der kompletten Eingabe einer Veranstaltung würde reichen. Ich finde die Eingabemasken auch sehr unübersichtlich. Man hat sich zwar dran gewöhnt, aber schön sind sie nicht.
- dass bei der Veranstaltungseingabe nicht jedes Tabellenblatt einzeln gespeichert werden muss. Macht weiter so!
- Wie bei Word sollte beim Verlassen einer Seite nachgefragt werden, ob Änderungen gespeichert werden sollen.
- einheitlich speichern,

7.5.7 anderes

- Grundsätzlich wären größere Freiräume innerhalb des Systems wünschenswert - KLIPS ist sehr starr und lässt sich z. B. bei Lehrveranstaltungen, die nicht ganz normgerecht sind, nur mit Mühe und unzureichendem Ergebnis anwenden (z. B. Eingabe von Blockveranstaltungen; Anlegen von Veranstaltungen, bei denen Ort und/oder Zeit noch nicht feststehen etc.)
- weniger umständliche Begleitung und Aktualisierung einzelner Lehrveranstaltungen (z.B. Einstellung aktueller Materialien und Anwesenheitsverbuchung)
- Weniger starr, flexibler und weniger fehleranfällig als Klips 1.0.
- Merkwürdigerweise ist die Verwaltungsseite von Veranstaltungen nicht einheitlich. Mal kann ich meine Sitzungen sortieren (da oben ein entsprechender Klick ist), mal klappt das nicht (da "Klick" fehlt. Bis auf diese Sache konnte ich mich in der Vergangenheit - dank der Unterstützung seitens eines Kollegen - ganz gut in das System einarbeiten.
- Klare Anwahl, in welchem Semester man arbeiten möchte
- moderneres Design
- Übersichtlicheres GUI,
- Eine Direkthilfe zu den einzelnen Menüs wäre schön.
- Übersichtlicherer Gestaltung; einfachere Handhabung bzw. vermehrte Berücksichtigung ergonomischer Faktoren in der Bedienungsfläche!
- Benutzerführung und Arbeitsabläufe intuitiver gestalten (vgl. "Spezielle Information" bei Teilnehmerübersichten / Nachmeldemöglichkeiten für Studierende, Zuordnung zu Modulen und vieles mehr).
- Es wäre schön, wenn es genau sobenutzerfreundlich sein würde wie uk-online und nicht so gräßlich umständlich wie jetzt, sowohl für die Lehrenden wie für das Prüfungsamt und die Studierenden. Dozenten müssen wieder selbst Studierende anmelden können, all CPs müssen beim Leistungseintrag sichtbar sein etc. pp.
- intuitivere Menüführung, übersichtlichere Darstellung (z.B. Einhängen von Veranstaltungen ins richtige Modul), klarere Bestätigungen nach vorgenommenen Änderungen und Eintragungen (dies und das wurde geändert etc.), Hinweise zum Ausfüllen von Feldern

(was soll hier eingetragen werden -> Beispiel)

- übersichtlicheres, intuitiveres Interface (u.a. mehr Eindeutigkeit)
- Übersichtlichere, weniger verschachtelte Oberfläche für die Eingabe von Veranstaltungen.
- Übersichtlichere Eingaben von Prüfungen, Veranstaltungstypen, Modulbausteinen.
- Alles Überflüssige wie Kalender muß weg, damit es bedienerfreundlich wird, sonst scheitert auch Klips 2. Jedes System, das Kurse erfordert, kann man völlig vergessen. Dann kann man alles - wie es ja auch gemacht wird - besser über Studivz, Yahoo o.ä. machen. Kurz: Einfachheit des Bedienung ist A und O.
- Anstehende Veränderungen: etwas mehr an die Benutzerseite denken, um den Umgang mit dem System für alle offensichtlich und einfach zu gestalten.
- Wenn ein Mitarbeiter 2 Seminare betreut (2x 0,5 Stelle) Sollten unter Funktionen, meine Auswertungen-Veranstaltungen aus meiner Einrichtung, auch beide Seminare in der Übersicht zu finden sein. Bisher ist unter diesem Punkt nur das Seminar zu sehen, bei dem man zuerst die Berechtigung zu Klips erhalten hat. (Beispiel Prof. Lauth u. Prof'in Nußbeck. Bei Frau Nußbeck wird unter "Veranstaltungen aus meiner Einrichtung" keine Aufstellung der zugeordneten Seminare gezeigt. Nur unter Prof. Lauth zu dem ich zuerst die Berechtigung für Klips bekommen habe. Diese Übersicht ist sehr hilfreich und praktisch für die Bearbeitung der einzelnen Veranstaltungen.
- Pfingstferien bitte bei regulären Lehrveranstaltungen direkt vom System als Ausfalltermin kennzeichnen
- 1) Unbedingt müssen die Basics des Bologna-Prozesses integriert werden a) leicht erstellbare u. umfassende "Transcripts of Record" mit Möglichkeit zusätzlicher Eintragungen, also z.B. Wahl zwischen PDF- und Word-Datei (credit points auch in Studiengängen ohne credit points - für den Fall, dass Studierende zu anderen Unis wechseln, wo diese Angaben gefordert werden) b) einfache Möglichkeit für Dozenten, Erasmus- / Austausch- / Gaststudierende selbst im System nachzumelden 2) Übersichtlicheres System zur Eingabe von Veranstaltungen inkl. Details
- Prüfungsergebnisse dürfen nicht verschwinden (hatte ich 2x)
- deutliche Verringerung des Umfangs der organisierten Leistungen
- Verbesserung des persönl. Schreibtisches
- Hochladen von Texten: es entsteht unübersichtliche Fülle, die nach Einstelldatum und nicht insg. chronologisch sortiert ist. Unhandlich.
- Zeitliche Restriktionen in Belegung und Editierung der Kurse sollten vermieden werden.
- Die Sortierung von Veranstaltung muss übersichtlicher werden.
- Bei den Pull-Down-Menüs der Anlage von Lehrveranstaltungen (z. B. bei Wahl des Studiengangs und der Module/Moduleinheiten) wäre eine Form des Anklickens von Kästchen - wie hier in Ihrem Fragebogen - evt. etwas übersichtlicher und weniger fehleranfällig hinsichtlich 'Verklickens'.
- Wesentlich einfachere und übersichtlichere Eingabemaske
- Änderungen (auch bezüglich Schnittstelle zu einem e-learning-System) müssen sofort wirksam werden, nicht erst über Nacht.
- Da eine Neueinstellung von Lehrbeauftragten, Lektoren etc. oft erst kurz vor Semesterbeginn erfolgt, dauert die Personenhinterlegung in Klips mit PKZ viel zu lange, so dass die Lehrenden oft 3-4 Wochen nach Semesterbeginn noch keinen Zugriff auf Klips und damit

auf die Verwaltung ihrer Teilnehmer haben. Das muss unbedingt verbessert werden, so dass ein schnellerer Zugriff für die Dozenten gewährleistet ist. Umgekehrt werden auch Personen doppelt angelegt, weil scheinbar beim Anlegen der Personendaten nicht geprüft wird, ob nicht evtl. schon ein Eintrag vorhanden ist, den man dann ja ergänzen könnte!

- Kann man an der Schnelligkeit etwas ändern? Manchmal ist es sehr nervig, wenn ich warte bis das nächste Fenster aufgebaut ist.
- Wenn das nicht umzusetzen ist würde ich aber wenigstens eine Ansicht der gewünschten Fachbereiche (für uns zb. gesamte Biologie) in Klips sehen können, damit ich dann eben am Bildschirm alle Vorlesungen abgleichen und ggf. dann in Klips korrigieren kann.
- Es treten häufig Fehler auf (Studierende werden gelöscht u.ae.)
- größere Flexibilität in den Beschreibungen und Leistungsnachweise für einzelne Lehrveranstaltungen

7.6 Funktionen

7.6.1 Mailfunktion

7.6.1.1 Anhangfunktion

- Es wäre gut, wenn die Funktion "e-mail an alle Studierenden senden" um die Möglichkeit erweitert würde, Anhänge zu verschicken.
- Emailanhänge sollten möglich sein,
- Möglichkeit, die Mails an die Studierenden mit Attachements senden zu können!
- Ich muß Anhänge an Studierende verschicken können. Dies ist für mich die wichtigste Funktion.
- Bei den mail sollten Anhänge möglich sein.
- Anhänge sollten auch über KLIPS verschickbar sein
- Sollte leserliche E-Mails mit Anhängen an die Studierenden ermöglichen.
- Es wäre schön, wenn es in Zukunft möglich wäre, über KLIPS auch Dokument-Anhänge zu versenden. Dies ist sehr wichtig!!!
- Mails mit Anhängen versenden können
- Auch würde ich mir wünschen, Email-Anhänge über Klips verschicken zu können und nicht den Umweg über Ilias gehen zu müssen.
- Die im Grunde interessante Möglichkeit, die Teilnehmer per E-mail zu kontaktieren, hat gravierende Mängel, die unbedingt behoben werden müssen: Mitschicken von attachments, Anschreiben einzelner Teilnehmer (funktioniert in der jetzigen Fassung erwiesenermaßen nicht).
- Attachments bei E-Mails an Studierende möglich machen!!!
- Anhänge an mails zulassen, denn manchmal ist das direkter, als das Einstellen von Daten bei Ilias.
- Dozenten sollten darüber hinaus Anhänge an Rundmails anfügen können.

7.6.1.2 Namen der Studierenden

- 1)Ich vermisste eine Übersicht über die Studierenden meiner Arbeitsgruppe,(Lehrstuhl Grundschulpädagogik), in der die Namen mit den Matrikelnummern und den Emailadressen verknüpft sind. Es ist nicht möglich, einen einzelnen Studierenden zu kontaktieren,

wenn man dessen Matrikelnummer nicht hat. Selbst dann muss man alle Veranstaltungen durchsuchen, um über die Nummer eine Email schicken zu können.

- Kommunikation mit Studierenden über den Namen (und nicht nur Matrikelnummer)
- Anzeige der Namen der Studierenden in der Mailfunktion an die Studierenden einer Veranstaltung (bisher werden nur Matrikelnummern angezeigt, was sehr (!) unpraktisch ist)
- Beim Versenden von Mails würde ich vorziehen, die Namen der Teilnehmer sehen zu können und nicht lediglich die Matrikelnummern. das ist vor allem bei der Verwaltung großer Seminare sehr unübersichtlich.
- vereinfachtes Finden einzelner Kursteilnehmer im Mailsystem per Sucheingabe des Namens
- Möglichkeit, gezielt nach Namen Teilnehmer anzuschreiben und nicht nach Matrikelnummer sortiert
- Das Verschicken von E-Mails an einzelne Studierende sollte komfortabler werden. Man sieht momentan in der Auswahlliste lediglich die Matrikelnummer, jedoch nicht den Namen.
- Bei der Mailliste helfen mir die Matrikelnummern wenig, wenn ich einzelnen Studenten nicht anschreiben möchte, denn ich weiß nicht wer sich dahinter verbirgt. Ich brauche in dieser Funktion Namen und e-mail-adressen.
- 1. Bessere Kommunikationsmöglichkeiten mit Studierenden (individuelle Kontaktaufnahme scheint derzeit - aus datenschutzgründen? - nur dann möglich, wenn man die Matrikelnummer kennt).

7.6.1.3 Versand an alle Studierenden (eines Faches o.ä.)

- Es wäre manchmal sinnvoll, man könnte eine E-Mail an alle Studierende versenden.
- die Möglichkeit um Mails an allen Studierenden eines Faches einen Mail zu schicken (wird jetzt vom KLIPS-Support-team geleistet: dauert zu lange)
- Mailfunktion an alle Studierenden eines Faches / Instituts

7.6.1.4 anderes

- Ich persönlich finde das Mailsystem und die Auswahl der anzumailenden Personen verbesserungsfähig. Hingegen begrüße ich die Dummy-Funktion. Herzliche Grüße
- Die Kommunikation mit den Kursteilnehmern über E-mail war in UK-online viel einfacher!!!
- Die Emailadressen der Studenten sollten sichtbar sein.
- Die Studierenden sollten über KLIPS auch für mich im Geschäftszimmer direkt per e-mail erreichbar sein.
- Mailversand an die Studierenden (unabhängig von den Veranstaltungen)
- Verbesserung der Mailfunktion, zur leichten Kontaktaufnahme mit Studierenden
- Sollte die E-Mail-Adressen der VeranstaltungsteilnehmerInnen in einer herunterladbaren Datei bereitstellen.
- unkomplizierte E-Mail-Kommunikation mit Studierenden
- Bessere Kommunikation mit den Kursteilnehmern (Emailadressen der Studierenden)

7.6.2 Suchfunktion

- verbesserte Suchfunktion.
- einfachere Suchfunktion
- bessere Suchfunktionen
- Die Suchfunktion sollte nicht standardmäßig mich selbst als Lehrperson auswählen. Meine eigenen Veranstaltungen brauche ich nicht zu suchen.
- wobei es in der Suchfunktion mehr Filtermöglichkeiten geben muss (derzeit nur Filterung "aktiv" / "nicht aktiv" möglich, was die Ergebnisliste zu lang macht).

7.6.3 Druckfunktion

- Die Seminare sollten auf jeden Fall wieder selbst ausdrucken können.
- Möglichkeit des Ausdrucks der Leistungsnachweise in alphabetischer Reihenfolge!
- Die Studierenden sollten Ihre Scheine ausdrucken können.
- Erweiterte Ausgabefunktionen (Ausdruck Vorlesungsverzeichnis);
- Dozenten von der Pflicht entbinden, schriftliche Leistungsnachweise ausdrucken und unterschreiben zu müssen (z. B. den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, einmal verbuchte Leistungen eigenständig in Scheinform ausdrucken zu können)
- Ausdruck von Notenbescheinigungen auf Englisch,
- Ich möchte gerne wieder die Möglichkeit haben die Vorlesungsverzeichnisse auszudrucken. Da ich so viele Eingaben machen muß, ist es für mich leichter die gedruckte Version vorliegen zu haben und dann diese Version mit den Korrekturwünschen der Dozenten abzugleichen (Manchmal übersieht man ja Eingaben zu machen...) Es kostet dann halt immer wieder Zeit erst den Klips Support anzumailen und dann diese Version als Pdf zu bekommen.

7.6.4 Vorlesungsverzeichnis

- Nutzung lediglich als passives Vorlesungsverzeichnis, keine Belegungspflicht für Vorlesungen, Übungen, etc.
- Bessere Koordination zwischen Vorlesungsverzeichnis und tatsächlicher Anmeldung der Veranstaltungen.
- leider kenne ich nur das Vorlesungsverzeichnis, aber dort: es sollte besser erkennbar sein, in welchem Semester ich mich befinde.
- pdf-Vorlesungsverzeichnisse ermöglichen
- Als Biologe verwende ich KLIPS nur zur Eintragung in das Vorlesungsverzeichnis. Ich glaube, ein einheitliches System wird den Bedürfnissen der Fächer nicht gerecht, solange strukturelle Unterschiede im Ablauf des Studiums bestehen. Ob nun ein einheitliches System besteht oder Insellösungen für die Fachgruppen, wichtig sind kurze Wege und Menschen die helfen. Ich benutze KLIPS nur als Vorlesungsverzeichnis und bin mit der gut funktionierenden Insellösung der Biologen sehr zufrieden.
- Vorlesungsverzeichnis früher für Studierende freischalten (mit dem Hinweis: unter Vorbehalt o.Ä....)

7.6.5 Teilnehmer/-innenlisten

7.6.5.1 Exportfunktion

- Downloadfunktionen in Excel von TN-Listen incl. S-Mail-Account und Matrikelnummer
- Teilnehmerlisten in Excel -Noteneingabe direkt von den Lehrenden ermöglichen (praktisch, nicht nur theoretisch) - Nachrückliste für Veranstaltungen entweder verbindlich machen oder abschaffen
- Teilnehmerlisten zu Veranstaltungen nutzerfreundlicher gestalten bzw. exportierbar machen, damit daraus etwa eine Excel-Tabelle entstehen kann; Benutzerfreundlichkeit insgesamt steigern
- Die Teilnehmerlisten der Veranstaltungen kann ich so wie sie zur Verfügung gestellt werden, nicht nutzen, da die Felder viel zu klein sind. Daher importiere ich sie in Word und bearbeite sie dort. Es wäre sehr praktisch, wenn man die Listen direkt nutzen könnte.
- bequemere Exportmöglichkeiten von Teilnehmerlisten und Seminarplänen (Copy & Paste kann keine dauerhafte Lösung sein)
- Die Anwesenheitslisten/Kurslisten etc. sollten variantenreicher sein. Z.Zt. scheint der einzig sinnvolle Weg der zu sein, dass man die Liste in Word o.ä. kopiert und dort bearbeitet - aber die oben genannten Punkte sind eindeutig wichtiger.

7.6.5.2 anderes

- Teilnehmerlisten bei Seminaren flexibler gestalten, so dass diese direkt mit selbstbestimmbaren Abständen (zur Unterschrift) als Anwesenheitsliste ausgedruckt werden kann. Hier wäre es toll das Gleiche für weitere Listen (z.B. E-Mail-Listen) übernehmen zu können.
- Dozenten sollten ihre TeilnehmerInnen namentlich identifizieren dürfen, um Informationen an Einzelpersonen (Referenten einer Seminarsitzung etc.) adressieren zu können
- Die abrufbare Teilnehmerliste sollte variabler gestaltbar sein.
- Bei den Teilnehmerlisten wäre ein Raster (wie früher bei UK-online) hilfreich, in dem die Daten der Kurse angegeben sind, um Fehlzeiten einzutragen. Mein Apple druckt dieses Raster nicht aus!
- Vereinfachung im Umgang mit Teilnahmelisten und bei der Eingabe von Studienleistungen
- Teilnehmerlisten mit Datum, Teilnehmerverwaltung, etc.
- Studierende sollten nicht - wie bisher zum Teil - 2-7 Mal in derselben Liste (angemeldet etc.) erscheinen.
- verschiedene Listen der Studierenden sollten möglich sein

7.6.6 Raumvergabe

- (Verbindliche) Verknüpfung der Raumreservierung über KLIPS mit der realen Raumreservierung.
- 1. Die Raumvergabe muss vereinheitlicht werden und die jetzige Situation, dass Personen, die Räume vergeben nicht mit dem KLIPS System arbeiten oder dementsprechende Rechte besitzen muss dringend geändert werden. 2. Die Eingabefunktionen für Räume, speziell für Blockveranstaltungen muss verbessert werden, da momentan ständig Fehlermeldungen auftreten (z.B. Blockveranstaltungen in vorlesungsfreier Zeit, die das Sys-

tem nicht annehmen will, weil in diesen Zeitfenstern sonst andere Veranstaltungen stattfinden).

- Verbindliche Verknüpfung zwischen Raumplanungstool und KLIPS
- unkomplizierte, transparente Raumbelugung;
- Es wäre auch gut, wenn man nur die Räume in Klips sehen würde, die man 1. selbst verwaltet, sprich Räume der eigenen Fachgruppe, und 2. auch nur die Räume, die für Lehrveranstaltungen genutzt werden. Die Auflistung z.B. aller Büros und von Räumen der anderen Fachgruppen in Klips hilft in der alltäglichen Raumnutzung nicht weiter und erschwert nur die Suche nach den Räumen, die man tatsächlich für die Vergabe von Lehrveranstaltungen benötigt. Bei Büros ändert sich die Nutzung nur selten und die Nutzung wird auch nicht in Klips verwaltet.
- Die vorgegebenen Räume sind zu unflexibel, es gibt auch Räume, von denen KLIPS nichts weiß und die man nicht eintragen kann. Es wäre besser, wenn ich z.B. bei den Tutorien sofort in der Liste sehen könnte, welches voll belegt ist, es nervt bei 10 verschiedenen Tutorien immer den Belegungsplan anklicken zu müssen.
- Raumüberschneidungen dürfen nicht mehr zulässig sein, damit die willkürliche Raumeintragung endlich ein Ende hat, dies wird leider von vielen ausgenutzt.
- Raumplanung ausgehend von Studierendenanmeldungen wird wohl immer Illusion bleiben.
- 6.) klips- und Raumverwaltung müßten noch besser koordiniert werden

7.6.7 Einfügen / Kopieren

- Verbesserung der Funktion Einfügen / Kopieren
- Kopieren und einfügen verbessern

7.6.8 Neue Funktionen

7.6.8.1 Kommunikation

- Kommunikationsmöglichkeiten auch mit KollegInnen aus dem Mittelbau an anderen Instituten/Seminaren sowie der eigenen Institution
- Kommunikation mit Studenten ermöglichen,
- Kommunikation mit bestimmten Personengruppen muss ermöglicht werden (Auswahl z.B. alle Studierenden eines oder mehrerer Studiengänge, um diese über etwas zu informieren, oder auch alle Professoren/Wiss.Mit./weitere Mitarbeiter etc.).

7.6.8.2 Bearbeitung

- Sicherheitsnachfrage, bevor die Bearbeitung einer Veranstaltung blockiert wird ("Bearbeitung abschließen")
- Redaktionelle Änderungen sollten auch noch nach Semesterbeginn möglich sein. z.B. Teilnehmende Dozenten, Ort, Uhrzeit etc.

7.6.8.3 anderes

- Automatischer Zugang zu allen Kursen des Instituts
- Plausibilitätsprüfung bei Veranstaltungseingaben und Duplizitätsprüfungen bei Veranstaltungen gleichen Namens, um Fehler zu vermeiden

- Beschränkungsoption auf ausgewählte Studiengänge bei den Modul-Auswahllisten
- Möglichkeit zum Wechseln in den Editiermodus einer Veranstaltung auch aus der Leseansicht
- schnellere Behebung von modulhandbuchbezogenen Fehlern ermöglichen
- Die Möglichkeit zur Erstellung von Homepages für Dozenten sollte eingerichtet werden.
- Bibliothek aller möglichen Vorlesungen, daraus die tatsächlich stattfindenden aktivieren;
- Clientenfähige Raum-/Terminverwaltung
- Statistiken müssen möglich sein
- Barcode-System integrieren !
- Es sollte für die Studierenden möglich, sein in den Stundenplan auch selber etwas einzutragen.
- Sollte Scheine erzeugen, die nicht mit der 'Abkürzung' "LA Gymnasien/Gesamtschul." operieren. Sollte die erbrachten Zugangsvoraussetzungen von Studierenden ("Abitur", "Latinum", "Modul 1 abgeschlossen" anzeigen)
- Eingabe light für schnelle Veranstaltungseingabe;
- verbesserte und erweiterte Kopierfunktion (zB Überschriften beibehaltend);
- umfassendere Sammelbearbeitung;
- .5 CP möglich;
- Belegungsfunktion Nacherfassung (mit Modulzuordnung) mit direkter Zulassung (bislang nur in zwei Schritten möglich),
- mehr Informationen (bzw. einfacher zugängl.) über die Studierendende in einer Veranstaltung (Fachrichtungen, Fachsemester)
- Die Personeneinträge müssen vervollständigt werden (derzeit besteht Uneinheitlichkeit: manche SHKs und Tutoren werden angelegt, andere nicht, und die Gründe sind nicht ersichtlich), vereinheitlicht werden,
- Weiteres Problem: Klips erkennt eine in der Studienordnung vorgegebene Koppelung von Vorlesung und Tutorium nicht, d.h. ein Studierender kann sich ein Tutorium / eine Vorlesung unabhängig vom anderen registrieren und auch das Modul abschließen, ohne dass eine Koppelung vorhanden wäre. Desweiteren: Macht ein Studierender 2 Fachsprachen innerhalb eines 2-fach Studiengangs werden von Klips Propädeutikumskurse (der beiden Sprachen), die nicht zum Studiengang zählen, bei der Leistungsregistrierung automatisch in einem Ergänzungsmodul der jeweils anderen Sprache untergebracht, obwohl für das Ergänzungsmodul laut Studienordnung eine 3. Fachsprache erlernt werden müsste, daher liegt hier eine Fehl-Kopplung System vor. Und all diese Probleme konnten technisch NICHT BEHOBEN werden, so dass ein neues System unbedingt mehr Flexibilität bei der Programmierung / Umprogrammierung bei Bedarf gewährleisten muss.). Ich könnte so weiterschreiben, aber die Zeit habe ich leider nicht. Ich hoffe, wenigstens ein paar wichtige Probleme angesprochen zu haben.
- Bitte Berechnungsfehler bei den erreichten Creditpoints beheben;
- Bitte wieder die Vorlesungsnummern beim Kopieren in ein anderes Semester mit übernehmen. Ich mache für die gesamte Genetik die Eingabe in Klips. Da es viele Vorlesungen gibt die gleich lauten, aber immer von einem anderen Dozenten abgeboten werden. Da ist es für mich schwierig diese Eingaben zu korrigieren, weil ich dann immer lange suchen muß, bis ich die richtige Vorlesung finde. Da ich auch noch viele andere Dinge machen muß, ist es für mich schneller nach den Nummern zu suchen und dann die Korrekturen zu

machen.

- Wenn es möglich wäre zb. die Vorlesungen der gesamten Genetik in das neue zu bearbeitende Semester zu kopieren,? Das würde mir die Arbeit sehr erleichtern. Dann brauche ich nicht immer alle Nummern einzutippen und schauen, ob es auch geklappt hat.

7.7 Veranstaltungsbelegung

7.7.1 Zulassungen

- Lehrveranstaltungsbelegung muss dringend reformiert werden: Studierende bekommen nicht, was sie möchten/benötigen. Lehrende bekommen nicht die Studies, die sich für das Thema interessieren, sonder "zugeloste"!
- Außerdem die Zugangschancen der Studierenden in die Seminare verbessern. Bisher werden Studierende abgelehnt, obwohl die Veranstaltung noch nicht voll belegt ist.
- Studierende beschwerten sich immer wieder, dass sie keine Veranstaltungen über Klips bekommen haben und sie nicht verstehen, warum, da sie diese Veranstaltungen dringend zum Abschluss des (Grund-)Studiums brauchen.
- Zuweisung zu Veranstaltungen muss nach inhaltlichen Kriterien erfolgen. Studierende sollten stärker die Möglichkeit bekommen ihrem Studium eine Linie zu geben. Für aus der Reihe tanzende Prüfungs-/Studienleistungen muss man immer Workarounds finden.
- Prioritätenwahlmöglichkeit für Studierende einführen, damit die Studierenden in diesem engen Korsett von LV und Modulen wenigstens ein wenig nach Interessen und Schwerpunkten wählen können (bisher zu viele Ablehnungen). Jetzt bewerben sich die Stud. auf alle LV, um überhaupt etwas zu bekommen. Das ist ganz schlecht für die Ausbildung und die eigene Persönlichkeitsentwicklung. Und darüber hinaus klare Hinweise (oder sofortige Ablehnung), ab wann man sich auf welche LV einwählen kann (i.b. im Übergang Grund-/Hauptstudium nach dem 3. Sem. (KLIPS-) Kooperation mit den Fächern, die außerhalb von KLIPS / der Fakultät studiert werden.
- Kurszuteilung an Studierende in einem gerechteren Verfahren (z.B. Losverfahren für jede Veranstaltung separat durchführen) - deutlich höhere Transparenz, was die Zulassung bzw. Ablehnung von Studierenden bei der Anmeldung betrifft - höhere Zuverlässigkeit bei der Verarbeitung von Daten (jetzt: einzelne Studierende können sich nicht anmelden, Kurse erscheinen z.T. in falschen Rubriken trotz richtiger Eingaben usw.)
- größere Transparenz der Auswahlkriterien für Zulassungen zu Lehrveranstaltungen;
- Hilfestellung wer warum zu welcher Veranstaltung nicht zugelassen worden ist und in wie weit man frei ist, dies zu ändern.
- Studierende zu Veranstaltungen zulassen, wenn noch Plätze frei sind, auch wenn sie aus diesem Bereich vllt. schon eine Veranstaltung gewählt haben (Ablehnung auf Grund von Modulpriorität nur dann zulassen, wenn zu viele Bewerber da sind)
- vereinfachtes Vergabeverfahren
- > das Zulosen der Veranstaltungen abschaffen.
- 2. Im Zuweisungsverfahren innerhalb der Belegphasen ein Selektionskriterium "Semesterzahl" einfügen, um Studierenden mit höherer Semesterzahl, die dringend Seminare benötigen, um ihr Studium abschließen zu können, bevorzugt verteilen zu können.
- Die Vergabe muss gerechter werden.
- Es muss möglich sein, Plätze für Erstsemester frei zu halten, das diese sich während des

Hauptverfahrens noch nicht anmelden können. Dies muss auch entsprechen kommuniziert werden.

- die Prioritäten und Ablehnungen machen oft nicht wirklich Sinn, trotz allen Siebens bekommen Studierende oft Platz in zwei Parallelkursen.
- Es ist ärgerlich, wenn Studierende nicht ihre Seminarplätze abrufen und andere diese dann nicht mehr erhalten können. Es sollte hier nach einer Lösung gesucht werden.
- Zuletzt: KLIPS müsste mit seiner Kurszuteilung sicherstellen, dass BA-Studierende Kurse derart zugeteilt bekommen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Zur Zeit scheinen (Langzeit-)Studierende bevorzugt zu werden. Ist dies intendiert, oder ist das nur ein subjektiver Eindruck?
- ganz wichtig: in aufeinander aufbauenden 2-semesterigen Veranstaltungen eines Modules eine bevorzugte Zulassung von denjenigen Studierenden zur 2. Veranstaltung, die die 1. Veranstaltung bereits absolviert haben;

7.7.2 An- / Abmeldungen

- mehr Verbindlichkeit der An- und Abmeldungen von Studierenden
- AUTOAMTISCHES an/abmeldensstem für Studenten! Manuell von meiner Seite aus ist doch Unsinn, da kann ich gleich einen Zettel nehmen!
- Automatisches Nachrücken von Studierenden, wenn Studierende von ihren Plätzen in Veranstaltungen zurücktreten
- Es sollte möglich sein, Studierende, die auf der Warteliste stehen unkompliziert nachzubuchen, wenn sich TeilnehmerInnen von einem Kurs abmelden
- flexible Möglichkeiten (besonders hinsichtlich der Termine) die Teilnehmer für bestimmte Veranstaltungen anzumelden, da viele Studierende die Zulassung erst nach den Einschreibeterminen erhalten.
- Auf eine fortlaufende Anmeldung für nicht zulassungsbeschränkte/nicht teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum mit individuell gesetztem Endtermin ermöglichen.
- modulfreie Anmeldung und möglichst auch Leistungsverbuchung
- Die Ergebnisse nach der Anmeldephase sollten früher veröffentlicht werden.
- Eine automatische Zuteilung von Teilnehmern auf Übungsgruppen wäre eine sehr große Arbeitserleichterung. Die Zuordnung sollte Prioritäten der Studierenden berücksichtigen, sonst ist sie für mich nutzlos. Solange diese letzten beiden Features nicht unterstützt werden, sehe ich keinen Grund, KLIPS für etwas anderes als die Verwaltung des Vorlesungsverzeichnisses einzusetzen.

7.7.3 anderes

- Mein Problem war, dass sich Studenten für meine Veranstaltung über KLIPS nicht anmelden konnten. Da ich aber nur wenige Studenten habe (ich unterrichte ungarische rechtssprache und einführung in das ungarische Recht) bin ich an der Uni leicht zu finden und kommuniziere mit meinen studenten per e-mail, sodaß ich auf KLIPS nicht ausschließlich angewiesen bin.
- Höhere zeitliche Flexibilität bei den Anmeldeverfahren für Lehrveranstaltungen. In der bisherigen Form ist KLIPS für mein Fach nahezu unbrauchbar.

- Belegphasen näher ans Semester. Keine Belegphase VOR dem ersten Studientag! Erstsemester haben kaum eine Chance sich rechtzeitig für ihre Veranstaltungen einzutragen, mal abgesehen von der schlechtesten Übersichtlichkeit die ich in einem vergleichbaren Programm kenne.
- Die Strukturbäume sind für einige Studenten offenbar zu verwirrend. Sie finden die Veranstaltungen nicht und müssen dann erst ausführlich von uns beraten werden. Sinnvoll wäre wohl auch bei der Eingabe der Veranstaltungen eine Warnfunktion, wenn z.B. bereits eine Veranstaltung aus demselben Master zur gleichen Uhrzeit stattfinden soll. Nach Ablauf der Belegungsfristen kommen immer die bettelnden Nachzügler. Kann man denn nicht bei den großen Veranstaltungen es einfach durchgehend "offen lassen". Es ist doch völlig egal ob in HS I 450 oder 500 Studenten sind. Gerade Studenten die Anfang Januar aus dem Auslandssemester oder vom Praktikum zurückkommen, können midterm noch super Veranstaltungen besuchen, die will man ja auch nicht ausbremsen.
- Es wäre gut, wenn sich die Studierenden auch tatsächlich nur für solche Veranstaltungen in KLIPS bewerben dürfen, die sie in ihrem Semester auch besuchen dürfen. Es gibt andere Systeme, bei denen es gar nicht möglich ist, sich für Kurse zu bewerben, deren Zugangsvoraussetzungen man nicht erfüllt oder die man schon mal besucht hat etc. Es wirkt - nach meinem Eindruck - bei KLIPS immer so, als müsse jeder Studierende von den SSC-Mitarbeitern einzeln nachbearbeitet werden, das erscheint mir absurd und eigentlich als das Wichtigste, was zu ändern wäre: Dass das System auch tatsächlich etwas "weiß", den Studierenden zB ausschließlich jene Seminare und VL zur Einwahl anbietet, die sie in dem Semester mit ihren individuellen Vorbedingungen auch belegen dürfen - statt nur eine Art Formular darzustellen, das von den SSC-Mitarbeitern in "Handarbeit" für jeden Studierenden einzeln ausgefüllt wird. Freundliche Grüße -und viel Erfolg bei der Weiterentwicklung!
- Studierende, die nicht in Köln sondern in Bonn eingeschrieben sind, sollen sich für die Veranstaltungen der Bonner Lehrenden anmelden können
- Wegfall der Anmeldebeschränkungen für Studenten in Großveranstaltungen nach Ablauf der Belegungsphasen (freie Zutrittmöglichkeit über die gesamte Veranstaltungsdauer, sofern freie Plätze vorhanden)
- vereinfachtes belegungsverfahren für studierende
- Außerdem ist es ärgerlich, dass das Nachmelde-Verfahren bei Klips andauernd geändert wird. Das sollte unbedingt in der Form erleichtert werden, dass die Dozenten selbstständig auch diejenigen Studierenden nachmelden können, die sich nicht in den Belegphasen um einen Platz in der Veranstaltung beworben hatten.
- im Bereich HaF/SI bedenken, das Sprachkurse aufeinander aufbauen (keine unstringente Auswahl durch die Fakultäten (z.B. 1 u. 3 ja, aber nicht 2 u. 4),
- Verbesserung des Einwahlphasensystems, sodass es auch in der zweiten Einwahlphase möglich ist, einen anderen Termin für ein Modul zu bekommen, ohne dass man den zuge teilten Platz riskiert.
- Ganz wichtig, dass die Prüfunganmeldung mit der Anmeldung in klips zeitgleich stattfindet!

7.8 Leistungsverbuchung

7.8.1 Dauer

- Die Leistungsverbuchung dauert zu lange.
- Kürzere Speicherzeiten bei der Leistungsverbuchung
- Speicherzeiten bei der Leistungsverbuchung verkürzen

7.8.2 Anzeige Credit Points

- Bei der Leistungsverbuchung wäre es einfacher wären die tatsächlichen Credits angezeigt, als anstatt nur kl. Referat, sollte der Zusatz kl. Referat 3 C stehen.
- Die Leistungsverbuchung: Bei der Eingabe der Leistung sollten ebenfalls die Credits zu sehen sein, um nochmals eine Kontrolle über die Leistungsverbuchung zu haben.

7.8.3 anderes

- mehr Eindeutigkeit in der Leistungsverbuchung (Leistungsformen) durch genauere Anpassung an Prüfungsformen
- In der jetzigen Form ist KLIPS bei der Leistungsverbuchung nicht in der Lage, den tatsächlichen Ist-Zustand in den jeweiligen Fächern abzubilden, sondern erweist sich als unflexibel und unübersichtliche Zwangsjacke, die die Fächer immer wieder zu unbefriedigenden und zeitraubenden Notlösungen zwingt. Dieser Zustand ist unhaltbar. KLIPS sollte sich nach den Bedürfnissen der einzelnen Fächer richten und nicht umgekehrt!
- Flexibilisierung bei der Verbuchung der Prüfungsleistungen
- Flexibilisierungsmöglichkeiten; transparente und einheitliche Leistungsverbuchung
- übersichtlichere Leistungsverbuchung mit Ausgabe der verteilten CPs
- Pcedere Leistungs-Verbuchung und -Registrierung verbessern
- Verbuchung von Prüfungsleistungen muss vereinfacht werden.
- Und Prüfungsleistungen in klips eingeben können.
- Elektronische Masseneingabe von Prüfungsergebnissen ohne händische Eingabe
- keine ständigen Änderungen (insbesondere Einschränkungen!) in den Auswahloptionen bei der Leistungsverbuchung - (Wieder-)Einführung vielfältiger Auswahloptionen bei der Leistungsverbuchung (z.B. innovative Formen des Scheinerwerbs wie z.B. Portfolio, Sitzungsgestaltung etc.) - Rückgängigmachen der Noteneinschränkung (z.B. Vergabemöglichkeit von "Zwischen-Noten" wie 1,5; 2,5 etc.) - insgesamt fakultätsspezifische Eingabemöglichkeiten statt Vereinheitlichung für gesamte Uni und damit Einschränkung bei Eingabe - sofortige Information aller Lehrenden bei Änderungen in der Eingabe der Leistungsverbuchung (dann muss ich nicht "zufällig" feststellen, dass Leistungsverbuchungen vergangener Semester plötzlich ungültig sind, weil ich damals eine Note oder eine Scheinerwerksform gewählt habe, die es heute nicht mehr gibt!!)
- Semesterübergreifende Leistungsübersicht (auch vor Registrierung von Leistungen) für Geschäftszimmer
- die Leistungseingabe bei unterschiedlichen Lehrsystemen sehr frei gestalten (falls es möglich ist, sogar nicht verpflichtend), ebenso Teilnehmerverwaltung
- Solange es keine zuverlässige, durchdachte Möglichkeit gibt, Prüfungsleistungen zu Importieren und Exportieren, werde ich Klips nicht zu diesem Zweck benutzen. Diese Möglichkeit darf nicht von proprietärer Software (z.B. MS Office) abhängen. Für mich wäre es

praktisch, wenn Im- und Export über einfache Textdateien funktionieren. Ich werde nicht 300 Datensätze in ein Onlineformular eintippen, die ich schon in einem anderen Format digital auf meinem Rechner liegen habe.

- im Bereich HaF/SI ev. klare Regeln und Verantwortlichkeiten für die Leistungseingabe
- Verbuchung von Prüfungsleistungen auch für Austauschstudenten
- Vereinfachung im Umgang mit Teilnahmelisten und bei der Eingabe von Studienleistungen
- Neben der durch die Studienordnungen vorgegebene Kombination von Leistungsformen (Hausarbeit, Klausur, Teilnahme, aktive Teilnahme etc.) und Ergebnis (Note, Teilnahme etc.) müssen bei der Leistungsverbuchung auch nicht vorgegebene Formen und Ergebnisse verbuchbar sein (es geht z.B. derzeit nicht, ein Referat mit einer Teilnahme zu verbuchen, obwohl das in der Studienordnung so steht!!!, oder auch andere, freie Kombinationen sind nicht möglich, daher ist das System zu starr gefasst und beschränkt). Bei allen Veranstaltungen müssen also bei der Leistungsverbuchung alle möglichen Formen (inklusive Freitextmöglichkeit) und alle möglichen Ergebnisse (inklusive Freitextmöglichkeit) plus Bemerkungsfeld hinterlegt werden. Die Dozenten haben ja laut gewisser Studienordnungen auch die Möglichkeit, eine Leistungsform abweichend von den schon vorgegebenen selbst festzulegen, und dem wird z.Zt. keine Rechnung getragen. Ein Modulabschluss durch die Studierenden selbst sollte ausgeschlossen (Zuständigkeit in die Institute verlegt) werden, da dadurch zu viele Fehler aufgetreten sind (bspw. fand bei vorher noch nicht registrierten Leistungen bei einem Studiengangwechsel quasi eine Selbstanerkennung von Leistungen durch die Studierenden statt; umgekehrt konnten zuvor bereits registrierte Leistungen bei einem Studiengangwechsel in POS-GX nicht zum neuen Studiengang transferiert werden, obwohl eine Anerkennung durchs Fach vorgelegt wurde.

7.9 Daten

7.9.1 Datenübernahme

- Wichtig: Problemlose Übernahme der Daten von KLIPS in KLIPS 2 !!!
- Vergangene Probleme (etwa das Abhandenkommen von bereits eingegebenen Daten) muss unbedingt verhindert werden.
- Dass die Daten aus uk-online problemlos übertragbar wären;
- Die Übernahme der Daten vom jetzigen System zum neuen sollte gewährleistet sein
- Veranstaltungs-Eintragungen sollten für das nächste/übernächste Semester einfach zu kopieren sein, so dass nur noch ein paar Zeitangaben geändert werden müssen.
- Und zu guter Letzt: Die Leistungsübertragung von KLIPS zu KLIPS 2.0 MUSS (!) meiner Meinung nach automatisch und zuverlässig geregelt werden! Eine "manuelle" Übertragung wie von UK-Online zu KLIPS ist inakzeptabel und wahnsinnig zeitaufwendig.
- Datentransfer zwischen den Systemen muss gewährleistet sein (Klips > Klips 2.0 und umgekehrt).

7.9.2 Daten in KLIPS

- Aktuell ist das Löschen von Datenfeldern mit Default-Werten umständlich (erst löschen anklicken, dann neuen Wert eingeben). Hier könnte man sich an normale Standards halten, dass man Default-Werte direkt überschreiben kann.

- Vereinfachte Eingaben, zuverlässige Handhabung der Daten (keine Datenverluste), einfache Ausgaben in PDF, EXCEL, etc.,
- größere Änderungsmöglichkeiten für die Stammdaten/Bestimmung der Daten, die für alle Nutzer sichtbar sind.
- eine erneute unzureichende und arbeitsaufwändige Datenmigration ins neue System verhindern
- Übernahme der Eingaben aus dem Vorjahressesemester

7.10 Hilfen: Support / Wiki u.a.

- Besseren Support, verbesserte Erreichbarkeit des Teams leichter Zugang
- ich wünschte mir eine umfassende Schulung und dass das Support-Team sowie die Webseite weiterhin bestehen bleiben
- es sollten "kleine" bedienungsanleitungen innerhalb von klips geben, ähnlich wie im KIS (HILFEFENSTER)
- Klips-Hilfe/Wiki sollte verbessert werden. Oftmals sind die Informationen dort veraltet
- mehr Service
- Besserer (schnellerer und flexiblerer) Support.
- Bitte Schulungen/Info anbieten, welche häufigen Probleme z.B. bei Verwaltung der Veranstaltungen im POS eventuell behoben werden können (z.B. Neuberechnung der CP) die Möglichkeit die Summe der erbrachten CPs manuell zu ändern, da sich KLIPS häufig verrechnet.
- Studenten besser über die Funktionsweise des Systems informieren.
- Der Support sollte ausgebaut werden, solange das System ohne diesen nicht zu bedienen ist. Es scheint nicht sinnvoll und zudem zeitintensiv, dass man sich stets "unter Kollegen" helfen muss, nur weil KLIPS nicht funktioniert.
- Sicherstellen, dass die Bedienung von jedermann auch ohne Schulung/Erlernen der Software vorgenommen werden kann und nicht, wie bisher, die Nutzer teilweise überfordert. Alternativ könnte es geschulte KLIPs Beauftragte geben, denen man Veranstaltungen und Eingaben übermittelt und die dann KLIPS bedienen.

7.11 grundlegender Verbesserungsbedarf

- Das System erscheint mir bislang derart unzureichend, dass es völlig neu gestaltet werden müsste.
- Ehrlich gesagt sehe ich derzeit keinen Vorteil und noch weniger Akzeptanz für das System, daher scheint es mir überflüssig. Andere (fachinterne) Systeme funktionieren besser und bringen mehr.
- Habe nur schlechte Erfahrungen mit KLIPS, der Verbesserungsbedarf ist riesengroß.
- Für unsere Bedürfnisse in der Praktikumsorganisation ist KLIPS bisher völlig unbrauchbar, eine geringfügige Änderung des bestehenden Funktionsangebotes ist daher nicht ausreichend.
- Zu viele um sie hier detailliert wieder zu geben
- Meine Aussagen zur Bedienung / Umgang mit KLIPS im vergangenen SS und laufenden WS sind mit Vorsicht zu genießen: nach den Erfahrungen, die ich mit KLIPS vor drei bzw. vier Semestern gewonnen hatte, habe ich mich auf das bewährte, selbstgestrickte System zurückgezogen und KLIPS nur noch in den Fällen eingesetzt, in denen es sich wirklich nicht vermeiden liess...
- Das ganze bisherige System von Grund auf noch einmal überarbeiten und die Serverkapazität drastisch erhöhen!

- > Fehlerquellen ausmerzen. An Zusatzfunktionen sollte man noch gar nicht denken.
- Man sollte erst einmal die gegebenen Funktionen versuchen zu optimieren, bevor man sich Gedanken darüber macht, was KLIPS sonst noch alles (suboptimal) können sollte.

7.12 keine Erfahrung

- keine
- Kann ich nicht beurteilen
- keine ich habe klips noch nie benutzt!
- ? (bisher keine Erfahrungen)
- Keine Erfahrung - nutze uk-online - SEHR ZUFRIEDEN !!
- Ich konnte mit KLIPS bisher leider noch keine Erfahrungen machen.
- bisher habe ich damit nicht befasst und lasse mich gegebenenfalls beraten
- keine Angabe
- Keine Erfahrungen
- Ich weiß es nicht, da meine hilfskraft nach bedarf und nach rücksprache mit mir klips nutzt
- Ich nutze Klips nicht, da ich eine Uni-Mail Account besitze und mich nicht für die Kurse anmelden kann. Ebenso vermisste ich das wichtige Informationen zu Kursen (zB. kurzfristige Änderungen, bzw. frühzeitige Informationen zu Kursbeginn etc.) nicht immer angegeben sind.

7.13 abschaffen

- Wir würden es abschaffen.
- shutdown..
- Abschalten
- Aufgrund schlechter Erfahrungen befürworte ich KLIPS ganz abzuschaffen
- Ich würde das System insgesamt abschalten! KLIPS ist nicht zu optimieren, sondern generell ein falscher Ansatz. Es ist die kybernetische Hure der neoliberalen Transformation der Hochschulen!
- KLIPS abschaffen, statt dieses IT-Schrotts ein vernünftiges System einführen.
- Abschaffen.
- Abschaffen
- Abschaffung von KLIPS

7.14 andere Bemerkungen

- Tja und zum Schluss wäre es wohl auch wünschenswert, wenn die Sudenten in KLIPS reinsehen würden, damit man nicht laufend Fragen beantworten muss, deren Antworten seit Monaten in KLIPS stehen.
- Und noch etwas: Ihre Informationsmails sind immer so lang, dass man sie gar nicht lesen kann. Wenn ich 2 Seiten E-Mail-Text bekomme und dazu noch pdf-Anhänge, dann lese ich es eher gar nicht als gründlich - ich habe ja auch noch andere Dinge zu tun. Wie wäre es, wenn Sie Ihre Mails auf die "Bullet Points" beschränken würden und die Detailinfos irgendwo gut sortiert ablegen (oder gerne auch als pdf anhängen)?
- Entlastung der Geschäftszimmer (und nicht zusätzliche Belastung wie in den vergangenen Semestern); ist der Kostenfaktor KLIPS einmal erfasst worden unter Berücksichtigung der zahlreichen Stellen, die für die Administration und Beratung eingerichtet wurden, um KLIPS überhaupt benutzbar zu machen?

- Für die WiSo-Studierenden wie auch die -Lehrenden hat KLIPS 1.0 kaum Vorteile gebracht (es gab schon ein Online-VIVerz von der Fachschaft), aber für viel Arbeit und Verwirrung, mitunter auch Frustration und Aggression gesorgt. KLIPS 2.0 muss ein ganz neues System werden, sonst sollte man es sein lassen oder jeder Fakultät das Recht geben, sich aus KLIPS ganz auszuklinken.
- Migration zu einem Prüfungsverwaltungssystem nur in kleinen und jeweils reversiblen Schritten!
- Nach mehreren Semestern Erfahrung mit KLIPS laufen die Routinen in unserem Institut ohne KLIPS besser und einfacher! Bisher hat sich noch keine Studierender über das Fehlen von KLIPS bei mir beklagt.
- Ich habe von dem bisherigen KLIPS vor allem mitbekommen, dass es meist nicht wie vorgesehen funktioniert. Wenn wirklich sensible Daten wie Prüfungsergebnisse damit verwaltet werden sollen, kann man sich einen solchen Murks nicht leisten. Dann sollte KLIPS 2 von IT-Spezialisten aufgebaut werden, die auch eine vernünftige Ausbildung in IT-Sicherheit erhalten haben. Außerdem verhalten sich einfache Handhabung und Sicherheit meist reziprok zueinander.
- keine Shutdowns wegen Anmeldefristen
- Außerdem würde ich sicherstellen, dass die Entwickler von KLIPS 2.0 flexibel auf neue Anforderungen reagieren können, indem regelmäßig Feedback der Anwender eingeholt wird. Groupware-Funktionalität halte ich zur Zeit für weniger relevant.
- keine unabgesprochenen Updates und Veränderungen
- Wie oben zu: "Welche Funktion erwarten Sie?". Details sind unwichtig. Das Nachfolgesystem sollte den bürokratischen Aufwand verringern, nicht erhöhen ... und hinreichend performant sein, dass wegen verschiedener Anmeldefristen / unübersichtlicher Zuordnungsregeln / zeitweiliger Nichtzugänglichkeit des Systems ein Viertel der StudentInnen von Hand nachgemeldet werden muss.
- Klare Priorität, dass KLIPS ein der Lehre dienendes System ist und nicht umgekehrt.
- Klips sollte nichts mit Prüfungsleistungen zu tun haben, besonders nicht mit der Vergabe von Prüfungsterminen... Es darf nicht sein, dass mir als Dozent die Noten meiner Studenten aus anderen Fächern angezeigt werden. Das wollte ich selber auch nicht!